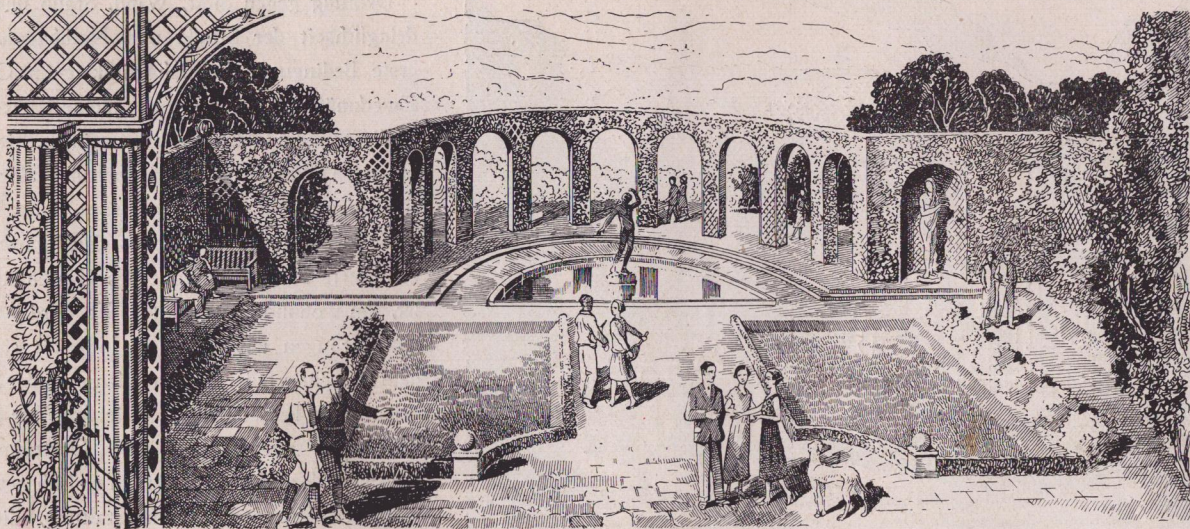


Skizzenheft für den Gartenkünstler und Liebhaber

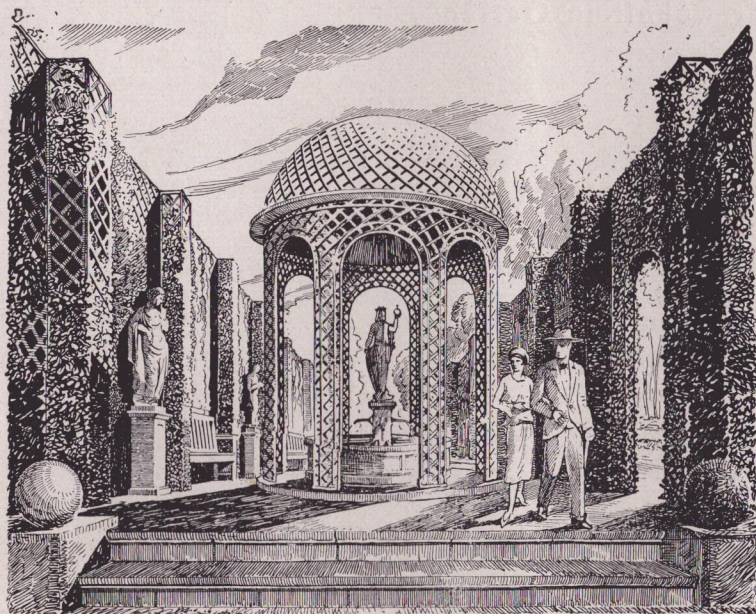
„Der wohlliche Garten“



Carl Schliessmann, Mainz=Kastel

Kunstgewerbliche Werkstätten für Garten=Ausstattung / Gegründet 1869

„Wie gestalte ich meinen Garten wohnlich?“



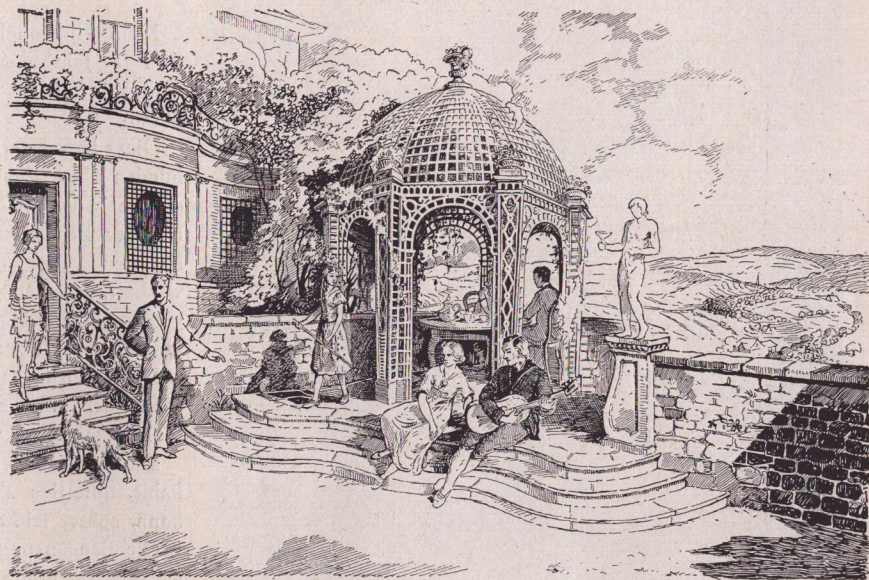
Nr. 271

Deckung gegen Sicht, Wind, Staub und Zu-
dringlichkeit der Straße und Nachbarschaft ist
erste Bedingung der Behaglichkeit im Garten.
Zweckmäßig ist sie nur durch meine Eichenholz=
spaliere und Hohlhecken zu erreichen, die schon
im ersten Jahre guten Erfolg geben und bald mit der
Bepflanzung ein gut verwachsenes Ganze bilden.

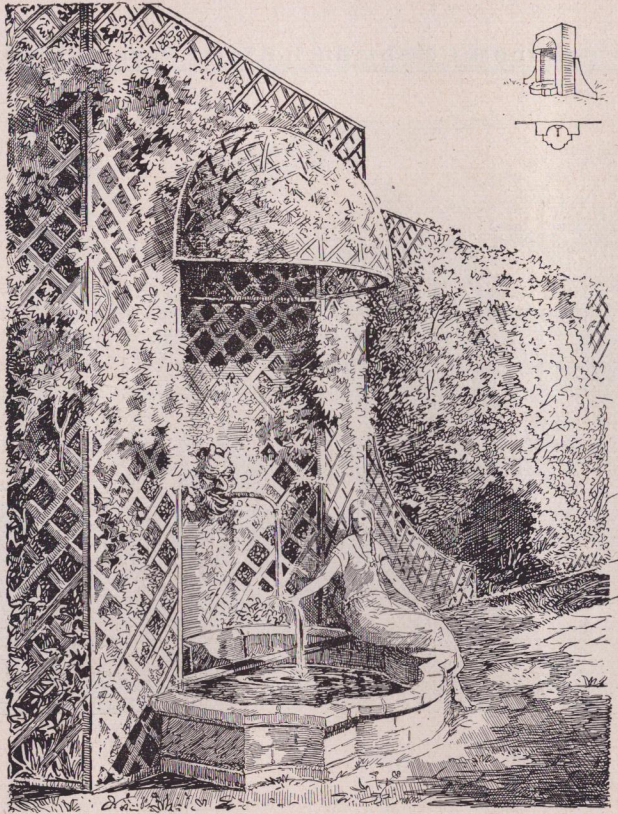
Friedrich v. Schiller nennt den Garten das
erweiterte Haus. Aufgabe des Gartenkünstlers
ist, ihn wohnlich zu gestalten. Es wird ihm nie=
mals gelingen mit den ohne Intimität sich auf
dem Präsentierteller darbietenden nach der Straße
orientierten Prunkanlagen. Die formlose Über=
wucherung mit Bäumen und Gestrüpp, die
sentimentalen Mätzchen dürften endlich gewichen
sein der bewußten Raumgestaltung, die der
Umgebung des Hauses das Wesen der Bewohner
aufprägt.

Der Garten als schönster Rahmen heiterer Geselligkeit.

Entgegen der strengen Straßenfassade wird die Gartenfront heiteren blühenden Schmuck tragen, es werden sich an kleine Empfangs- und Ehrenhöfe eine ganze Flucht Zimmer oder Sälchen in Form von Blumen, Stauden und Rosengärtchen angliedern, übersehbare Räume in wechselnder Höhe und Form, verbunden mit Laubengängen und Bogen, die reizvolle Durchblicke und senkrechte Gliederungen gegen die Rasen und Blumen-Parterres bilden, so wird das Wohlbehagen, die Wohnlichkeit, Gemütlichkeit, Geselligkeit und der geistige Verkehr aus Stube und Haus hinübergetragen in die reinere Sphäre des Gartens. Beispiele sind andeutungsweise in diesem Heftchen gegeben.



Nr. 761



„Ein ideales Material der Raumgestaltung im Garten.“

Meine Eichenholzspaliere und Hohlhecken, deren Technik aus dem 18. Jahrhundert stammt, bieten Gewähr großer Dauerhaftigkeit (Zeugnisse über guten Zustand nach 30—40 jährigem Stand).

Diese längsfaserigen Eichenhölzer mit verzinktem Draht gebunden über schmiedeeisernen Gerüsten, in Betonsokeln sind das einzig dauerhafte Material für Flächenwirkungen bei gleichmäßiger Bepflanzung. Die Dauerhaftigkeit ist praktisch unbegrenzt. Die Formen (Lehren) sind bald mit Grün überwuchert, bei Efeuberankung bieten sie im Sommer und Winter gleichmäßige ruhige Wirkung, belebt durch blühende Schlinggewächse an hervorragenden Stellen.

Die klaren abgeschlossenen, gewollt harmonischen Wirkungen, (ohne den sklavischen Baumschnitt) lassen sich nur mit den Hohlhecken rasch und dauernd erzielen.

Baumpflanzungen und Sträucher allein ergeben erst nur kahle, unfertige Anlagen, die kein jetzt Lebender genießen kann, später leicht überwuchernde Wildnis.

Die Bepflanzung gedeiht nicht an senkrechten Eisen-Staketen, sie erfriert einfach. Sie befestigen daran meine Spaliere und haben in einem Jahr das gewünschte Resultat.

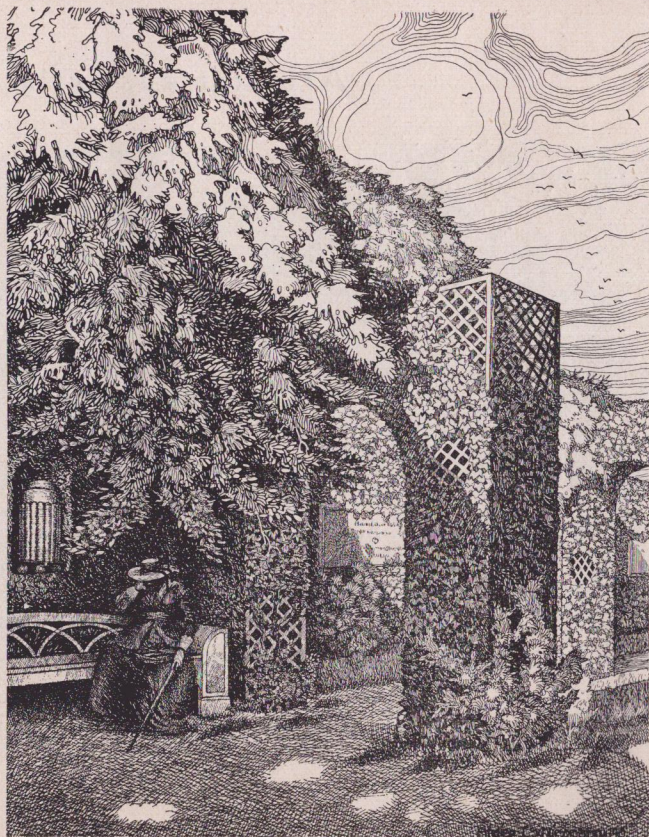
Nr. 2603

Hohlheckenfeiler mit Spalierform und Bepflanzung.

Die dargestellten Beispiele meiner Hohlkörperhecken sind herausgegriffen aus den unbegrenzten Möglichkeiten der Raumbeherrschung bei gärtnerischen Anlagen, Gedächtnisstätten, Binnenhöfen, als Umrahmung von Brunnen, Sitzgelegenheiten und Bildwerken, überall dort, wo ruhige Abgeschlossenheit und innere Sammlung des Menschen gewollt ist. Gedächtnisstätten in diesen mächtigen Laubwänden, wo der Leidtragende allein mit seinen Erinnerungen, nur des Himmels Wolken über sich, in innerer Sammlung die Gemeinsamkeit des Leides so vieler, in harmonischem Rahmen empfindet, dürfen für Arbeits- und Wohngemeinschaften Anregung und Vorbild werden.

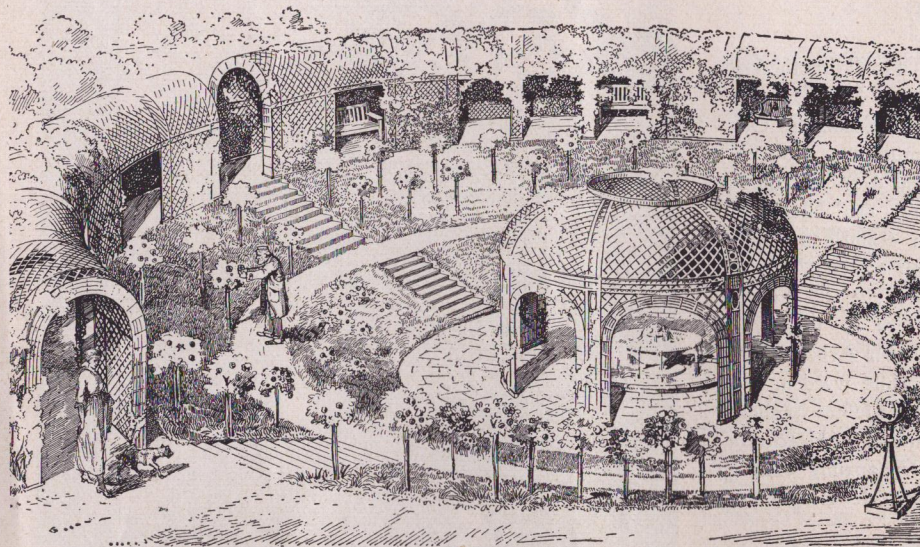
Entgegen den Derbholzspalieren bilden die feinen Spaliere aus gerissenem Eichenholz das beste Material für **Flächenwirkung**, ganz besonders bei dichter Bepflanzung einiger Flächen, Absetzung von Farben, Freilassen der Einbauten, Tore, Bänke.

Das gegenseitige Durchdringen von Flächen- und Körperformen, wie es der letzten Entwicklung unserer Architektur entspricht, kann hier wirksam erreicht werden. (Siehe Hohlhecken Seite 4, 5, 7, 9, 12 und 31).



Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Arbeiten aus gerissenem Eichenholz,



Nr. 2101. Motto „Sonniges Alter“. Rosen und Blumengarten, Detailansicht Seite 11 u. 21
auch in jeder kleineren Länge auf jedem gewünschten Grundriß ausführbar.

Meine Ateliers für künstlerische Gartenausstattung arbeiten nach Entwürfen hervorragender Autoritäten unter liebevoller Anpassung an die Örtlichkeit und die Bedürfnisse des Einzelfalles.

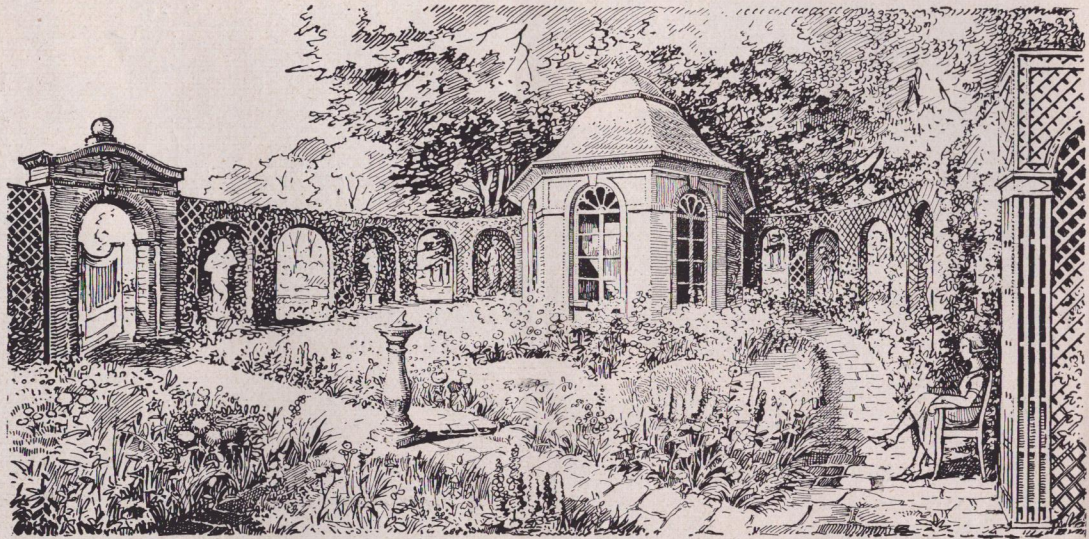
Die jährlich erscheinenden Skizzenhefte sind eine Fundgrube guter Formen und Arbeiten, die sich aus den jeweiligen Bestrebungen auf einschlägigen Gebieten als von dauerndem Werte erwiesen haben, und der Käufer ist so bewahrt vor Dutzendarbeit, Schablonenware.

Der feinsinnige Liebhaber findet Anregung, wenn er mit mir, gestützt auf die Erfahrungen und das solide Können meiner Freunde und Mitarbeiter, sich selbst an der Gestaltung seines Gartens und der Umgebung betätigen will.

Der Landschaftler, Architekt u. Bau-

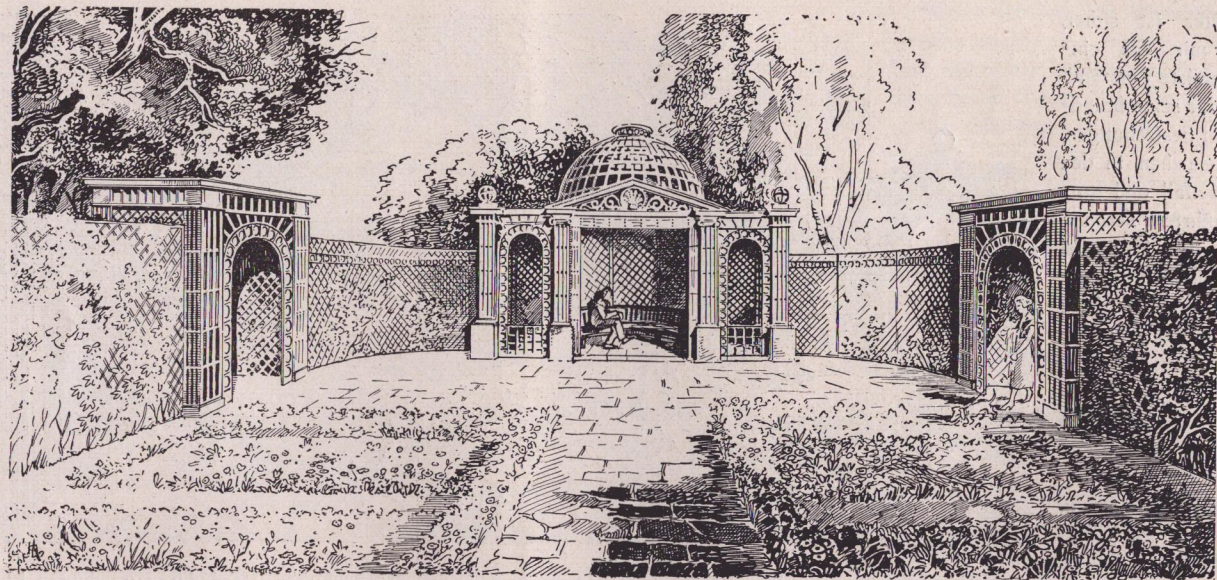
die einige Menschenalter dauern.

meister ist sicher, bei mir das eingehendste Verständnis für seine besonderen Bestrebungen, Hineinleben in den Einzelfall und gute bewährte Technik, zu finden. Schon bei Projektierung der Arbeiten bin ich zu Ortsbesichtigungen, Kostenanschlägen, Lieferung v. Unterlagen u. Entwürfen unter Anlehnung an gute alte, bewährte Vorbilder bereit u. erbötig, mit dem reichlichen Inhalt meine Sammelmappen zu dienen.

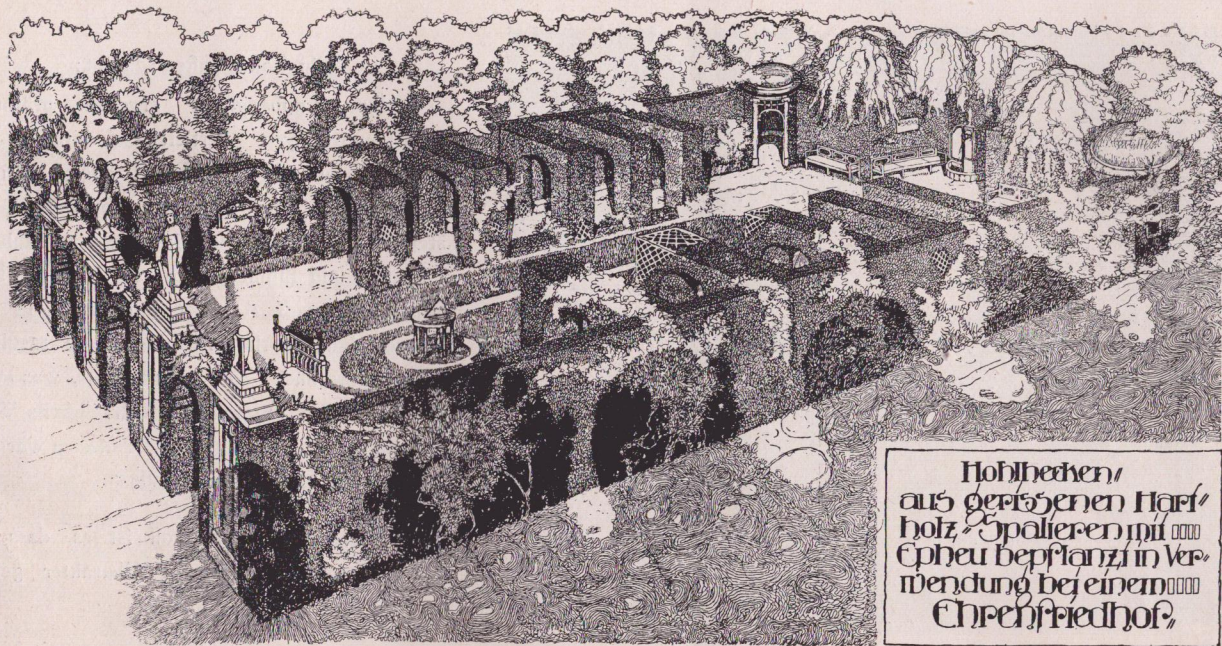


Nr. 2601. Umrahmung eines Rosen- und Staudengartens mit Wohnsäulchen, Verdeckung unschönen Unterholzes der Baumpflanzung.

Ein ideales Material für Raumgestaltung und Raumbeherrschung im Garten: die efeubepflanzte Hohlkörperhecke, die die einzige ästhetische Lösung der Einfriedigung des Tennisplatzes im gärtnerischen Bilde.

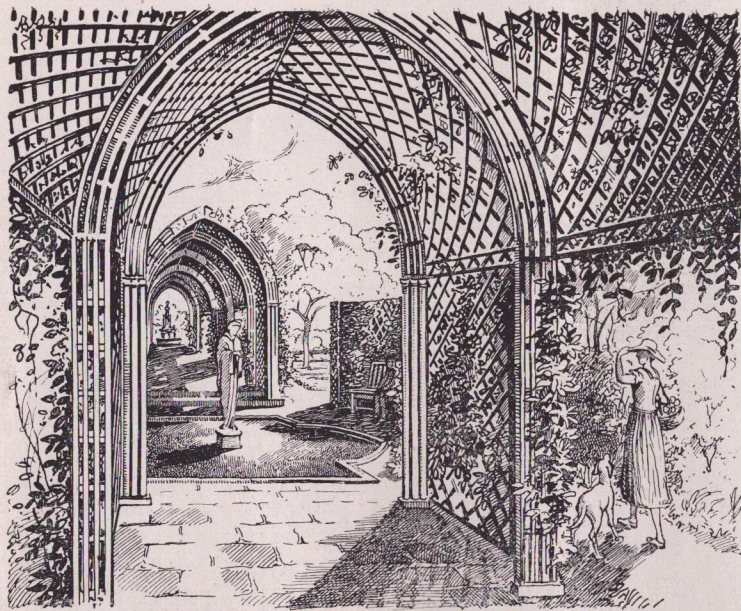


Nr. 2602. Umrahmung eines Rosen- und Staudengartens als Beispiel der Raumgestaltung in gärtnerischen Anlagen. Durch die beiden Überbauten führt ein breiter Weg, der so das Gesamtbild nicht zerreisst.



Hohlhecken/
aus gerissenen Hartholz-
Spallieren mit Epheu bepflanzt in Ver-
wendung bei einem
Ehrenfriedhof

Nr. 2603. Zusammenfassung einer Gedächtnisstätte innerhalb hoher, bepflanzter Spalierwände, die als Wandelhalle mit aufstrebenden Bogen ausgebildet den Blick nach innen und nach oben richten, sinnende Betrachtung und Andacht fördern. Detail Seite 6
Grosse goldene Medaille Kunstausstellung Darmstadt 1914 für solche Arbeiten.



Nr. 2703.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Ein Landschaftler schreibt:

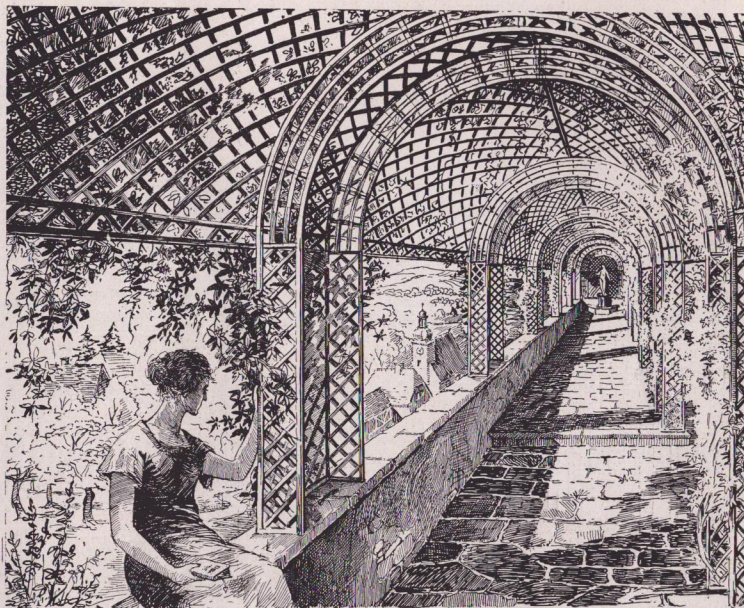
„Ihre Laubengänge ergeben prächtige Schattenwirkungen, vertiefen dadurch sonst vielleicht zu eng wirkende Parteen. Durch Bepflanzung mit blühenden Schlingpflanzen steigern sie die Farbenwirkung der architektonischen und Blumengärten, sie bilden ruhige Wirkungen nach Art der Binnenhöfe in der grossen landschaftlichen Anlage, eine trauliche Abgeschlossenheit. Ich wüsste nichts, was mehr anheimelte und womit sich behaglichere Wirkungen erzielen liessen, als mit diesem warmen Holtzon im gärtnerischen Bilde.“

Ausserordentlich wertvoll ist es, dass sie den Neuanlagen fertigeren Charakter geben

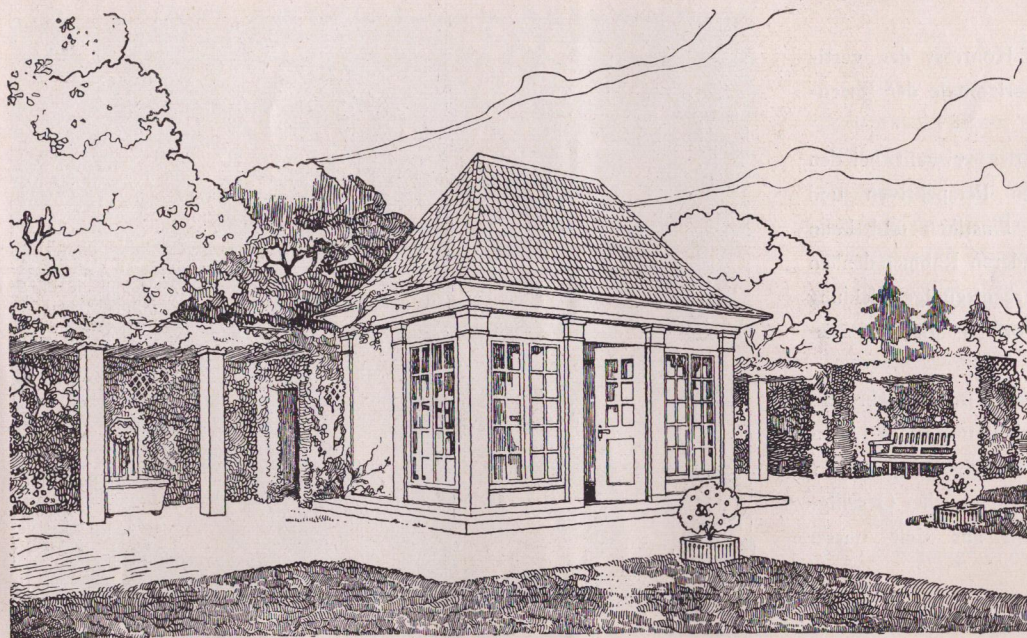
durch gleich übersehbaren Kontrast der vertikalen Linien gegen die horizontale der Rasenflächen und Parterres.

Ein feinfühligler Künstler verweilt bei den sich ergebenden herrlichen Perspektiven und Ausblicken auf Brunnen, Plastiken und kann sich kaum einen entzückenderen Rahmen denken für die überaus gefällige, farbenfreudige Kleidung in den geschmeidigen Formen unserer zeitgenössischen Frauenwelt.

Ja der Garten ist heute nicht mehr das Stiefkind wofür nach „Erledigung“ des Hausbaus noch ein dürftiges Sümmdchen angewiesen. Er soll hinfort ein Sammelpunkt edler Geselligkeit werden, wie ehemals zur Zeit unsrer Klassiker.



Nr. 2605. Wandelgang am Bergeshang. Durch Zusammenfassung und Beschränkung der Aussicht im Rahmen und Deckung des Beschauers gegen Sicht, Sonne und Wind gesteigerte Wirkung der Fernblicke.



Nr. 2106. „Bei uns zu Hause.“ Teehaus und Gartensäulchen.

Das Gartensäulchen

Das Gartensäulchen, wo sie als Schulbuben ihre Aufgaben machten, wo sie in heiterer Gesellschaft später musizierten und plauderten und auf dem Rasenplatz tanzten und als «alte Herren» ernste Gespräche führten, wo die klugen Frauen ihren Cercle hielten, war unseren Vorfahren zeitlebens in lieber Erinnerung.

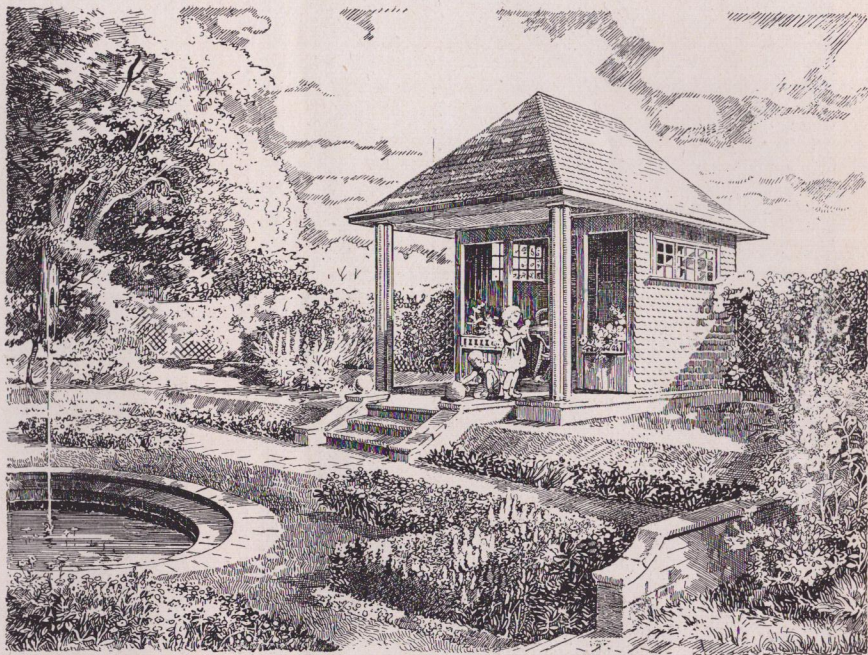
Die gesündeste Kinderstube.

„Das letztes Jahr aufgestellte Gartenhaus hat sich großartig bewährt, namentlich das Türsystem, welches eine so vielfache Kombination in Oeffnung und Schließung erlaubt, ist vorzüglich. Die Sache erweist sich äußerst praktisch. Ich bitte Sie, unseren herzl. Dank frdl. entgegennehmen zu wollen für das liebevolle Eingehen auf den individuellen Fall und die weit über geschäftlichen Rahmen hinausgehende Mühewaltung, die Sie der Sache in unserem Interesse gewidmet haben.

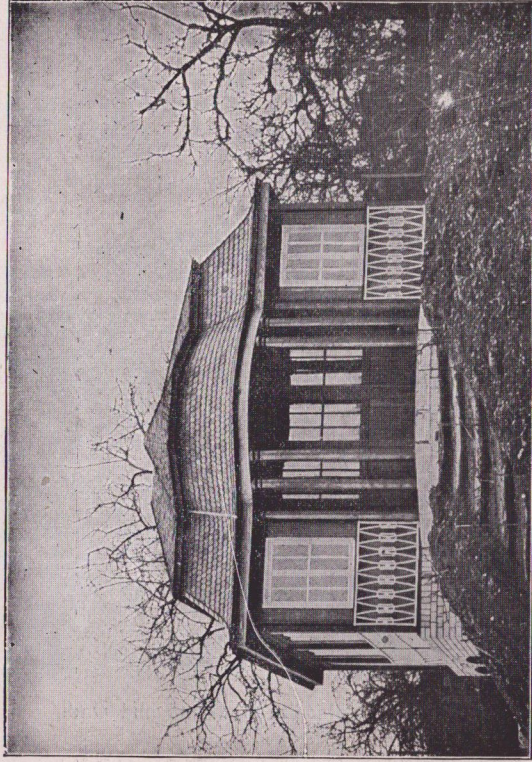
Bankdirektor Daqué

„Anbei Betrag Ihrer Rechnung für das gelieferte Gartenhaus und den Laubengang. Gern benütze ich die Gelegenheit, um Ihnen auszusprechen, wie sehr wir mit den von Ihnen gelieferten Objekten zufrieden sind, und daß sie uns in jeder Richtung hin gefallen. Ich möchte es auch nicht unterlassen, Ihnen zu sagen, daß wir mit Ihren Arbeitern sehr zufrieden waren, da sie sich unter der Leitung des Obermeisters alle Mühe gaben, jeden unserer Wünsche nach Möglichkeit auszuführen“.

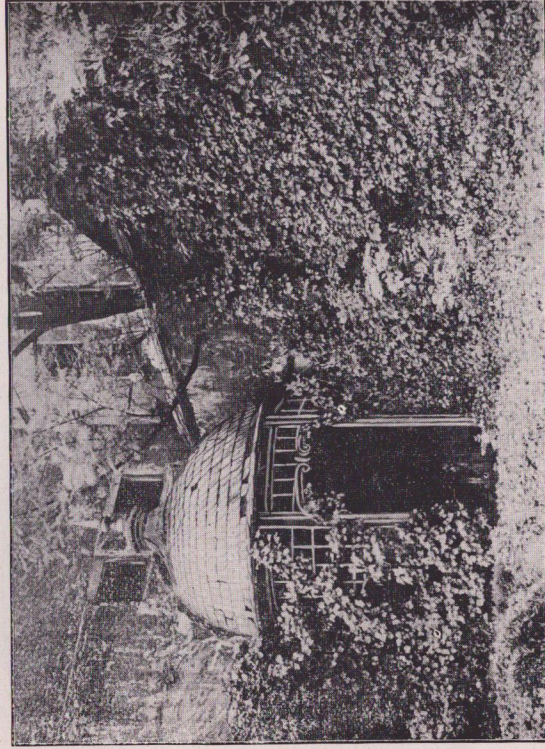
Mit vorzüglicher Hochachtung!
gez. Prof. Max Freih. v. Waldberg,
Heidelberg



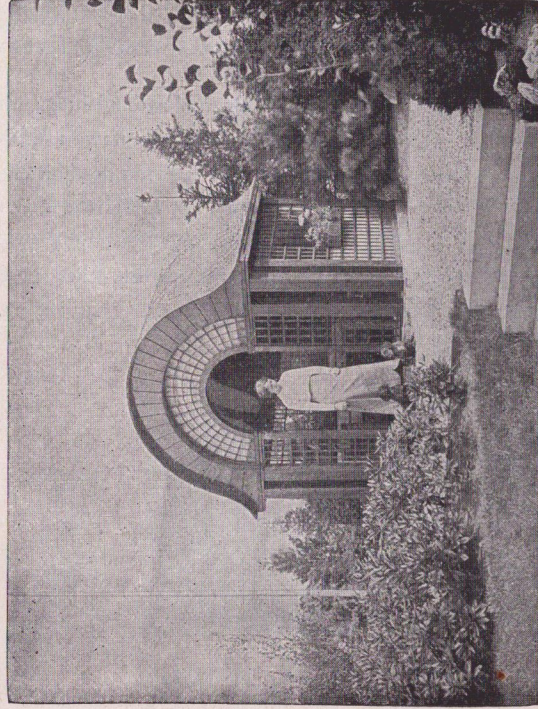
Nr. 901. 2,50 × 3,50 m Grundfläche. Schindeln an Wand und Dach.



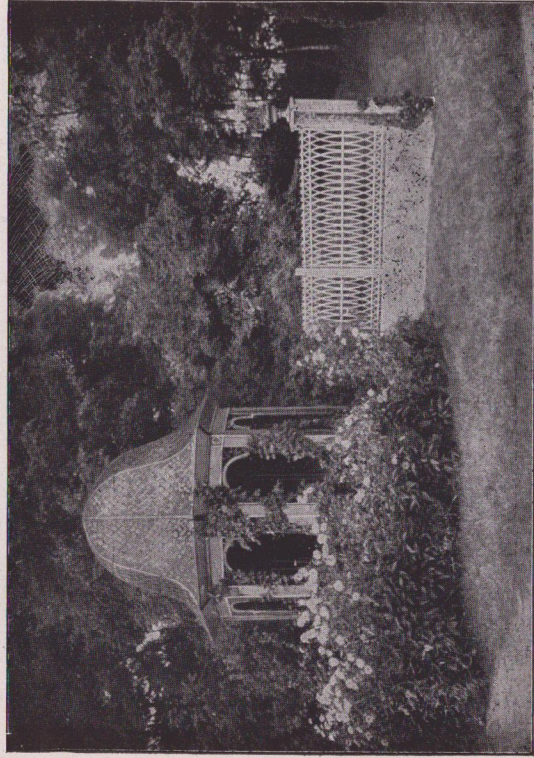
Nr. 2128. Tee-, Jagd- oder Ferien-Häuschen 4,75 × 6,75 breit mit 2 Nebenräumen, einem grossen Mittelraum und Vorbau oberm Geräteverschlag.



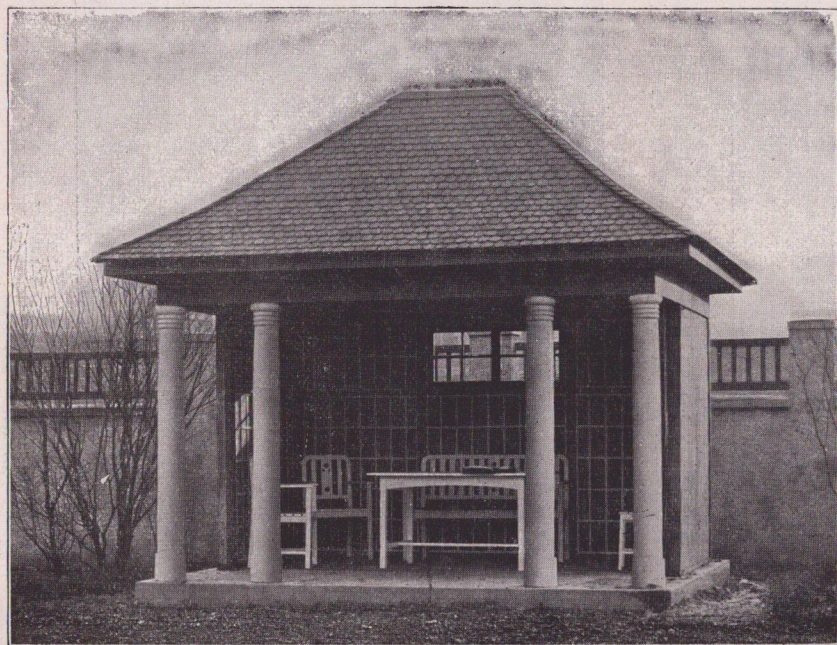
Nr. 1 „Gruß aus alter Zeit“



Nr. 2130. Gartenhaus auf rechteckigem Grundriß, 3 m breit, 2,25 m tief, 3,25 m hoch, eichenummantelte Säulen, Dach evtl. Eichen-Schindeln.



Nr. 742 G. Durchmesser 3 m, 8 eckig. Zaun Nr. 27
eventuell mit Rolladen



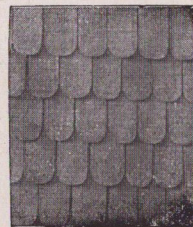
Nr. 898. Gartenhaus mit 3 verschalten Wänden und festem Dache mit Eichenholzschindeln bedeckt.

Grundfläche 3,25×3,75 m Redpine-Wände und Innenspalriere.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Schindel-Deckung Schindeln aus Lärchen-

Beispiel einer Verschindelung mit Dächern und zum Schutz von Fachbauten. Vorteil gegen geschnittene werfen und nicht in Sicht genagelt der Undichte und Roststreifen der 135 Stück erforderlich. Per 1000 Grösse ca.



Schindel Nr. 1



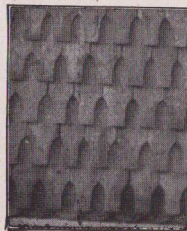
Nr. 1

jeder Art u. Form und Eichenholz

gerissenem Eichenholz bei
werkgiebeln moderner Landhaus-
Schindeln, daß sie sich nicht so
zu werden brauchen. Vermeidung
Drahtstiften. Quadratmeter etwa
Stück RM. 50.- imprägniert.
8×24 cm.



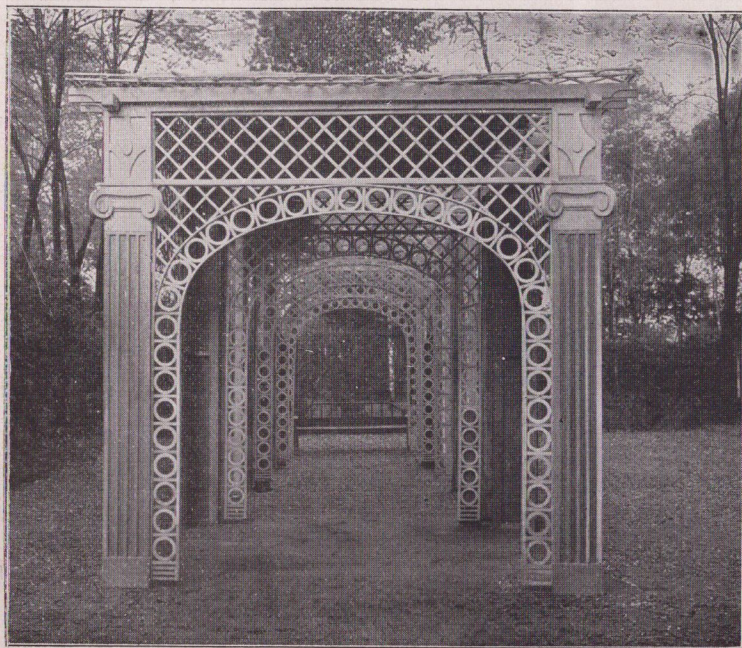
Nr. 2



Schindel Nr. 2

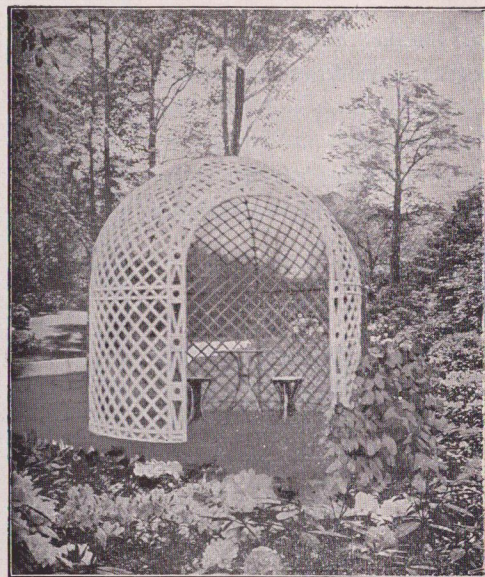


Nr. 899. Achteckiges Gartenhaus aus amerikanischen Kiefern, mit Eichenholz-Schindel-
deckung, 5 Wände verschalt, 3,00 m Durchmesser, Buntverglasung.
evtl. Marquisen oder Rolljalousien.



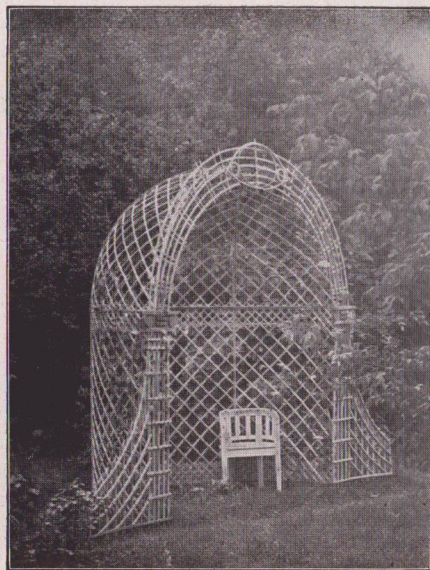
Nr. 2. Laubengang

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

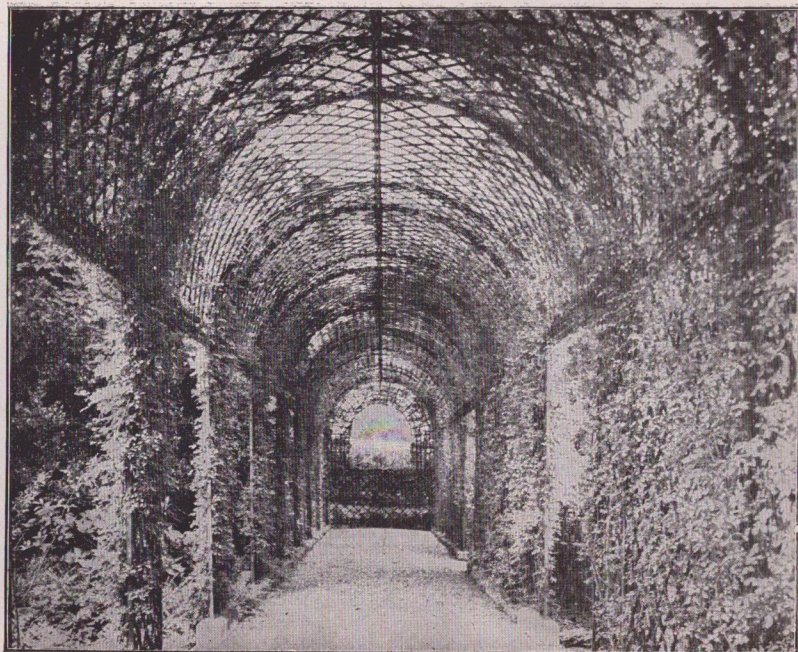


Nr. 800. Kreisrund, sehr stabile Laube, 2,50 m
Pontockl Durchmesser. RM. 275.—.

Über schmiedeiserner Konstruktion.

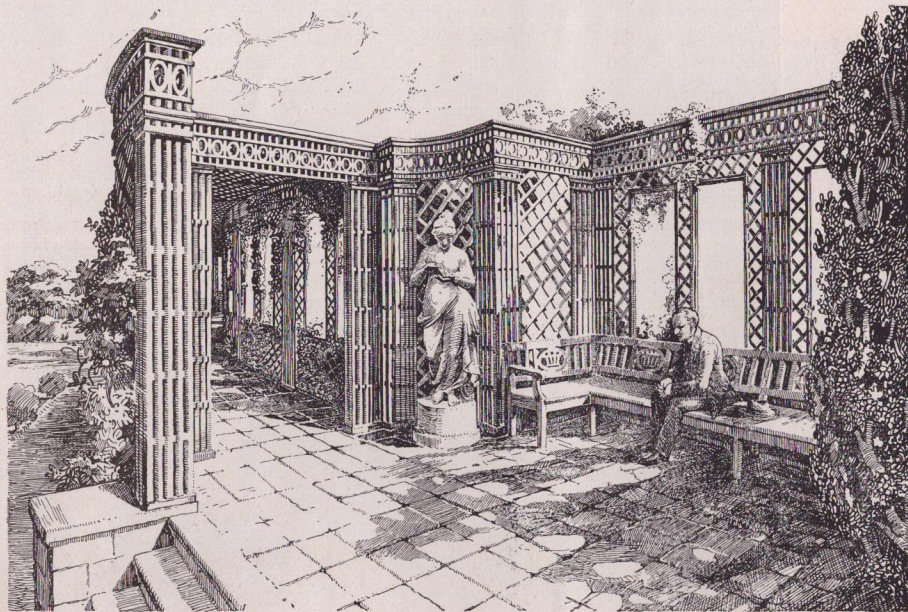


Nr. 33. Rosenlaube aus gerissenem
Eichenholz. 2,50 m breit, 1,50 m tief
RM. 225,—. Form nach Lenôtre.



Nr. 909. Teilansicht aus Nr. 2101, Seite 6.

Die Anordnung der Gartenbilder innerhalb Ausblicken aus den



Nr. 2103. „Sammlung.“ Sitzplatz mit Ausblick. Eichenholzspaliere mit leichter Bepflanzung, Schmuckarchitektur sichtbar bleibend. Stabhäufung konstruktiv dauerhafter als Massivbau im Freien, bei Holzarchitektur. Farbgebung naturbraun und dunkelviolett.

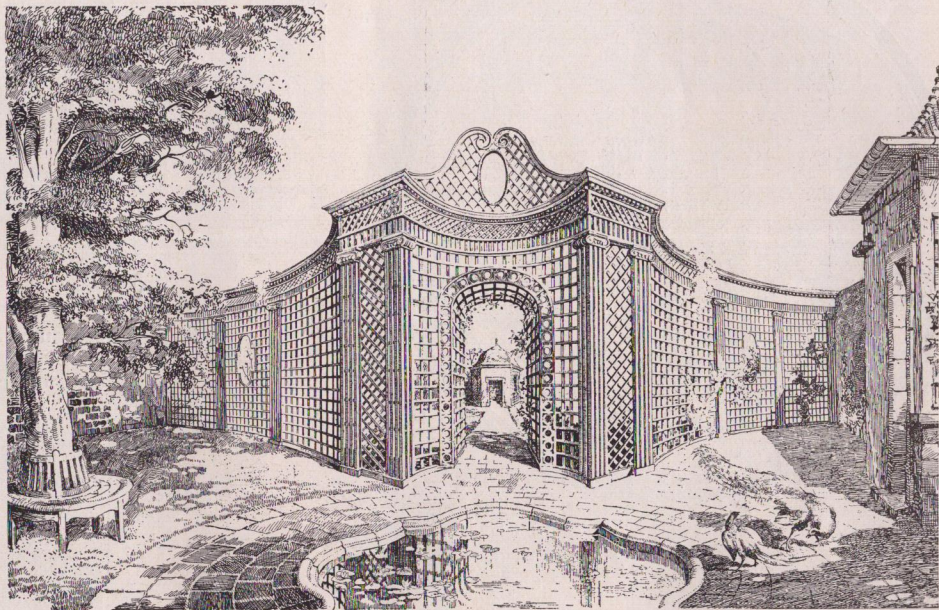
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Hier finden die Hohlheckenkörper die willkommenste Verwendung. Welche Oasen lassen sich schaffen durch Umfassungsspalierwände mit schnellwachsenden Schlingpflanzen bezogen, die in Blumenkästen, Töpfen etc. in den Heckenkörpern wurzeln, allseitig Sonne und Luft haben, zur Entwicklung und durch Ovale und bogenartige Öffnungen besonders schöne Ausblicke, hier nach einer Strassen- oder Flussaussicht, dort nach dem fernen Gebirge gewähren (auch bei Dachgärten).

Die Spalierhecke aus gerissenem Hartholz fällt nicht zusammen wie die dürrtige Drahtpfuscherei, rostet nicht, wie das teure, frostige Eisenstaket, wenn gerade die Pflanzung schön gediehen ist, sie bietet den Pflanzen

Laubengängen in Rahmen bilden besondere Reize dieser Architekturen.

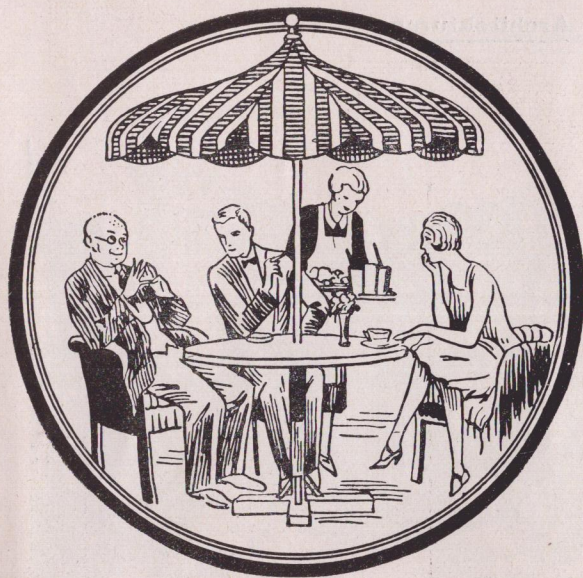
bei der Diagonalbindung Berankungshalt, bedarf fast keiner Wartung, ist bald mit Grün überwuchert, und von weitem grüsst das weisse Pfortchen in der dunkleren Laubmauer als der natürliche Durchlass (siehe Seite 30). Man mache die Hecke aber mindestens etwa 2 m hoch (siehe nebenan). Die Kombination der Hohlhecken zu geometrisch strengen Linien hat bei Berankung bei weitem nicht das Sklavische der geschnittenen Taxushecken, doch die harmonischen Linienführungen und traulichen Wirkungen. Das Einfügen von bunten Topfpflanzen auf dem starren Untergerüste der Spalierhecke, das Beleben durch aufgesetzte Kugeln und Pyramiden, Farben und Formen ermöglicht dem Gartenbesitzer stets neue Betätigung.



Nr. 2104 „Pfau“.

Abtrennung zwischen Schmuckgarten, Gemüsebeeten und Stallungen. Freistehende Hartholzwand an Schmiedeeisenstützen
Leichte Bepflanzung, Rose, Klematis, duftender Wein.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



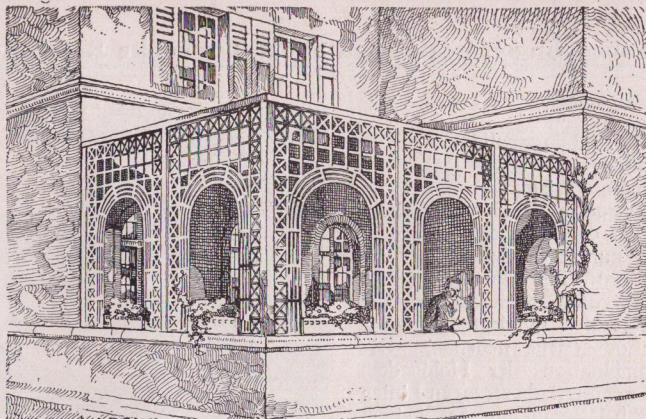
Gartenschirme

aller

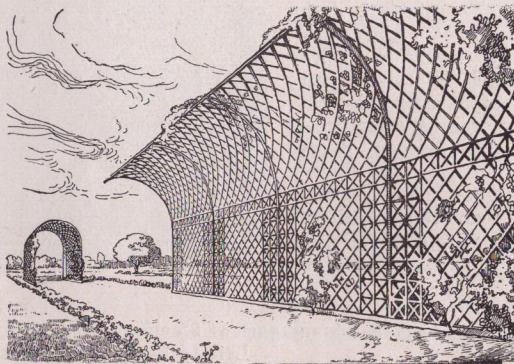
Formen, Farben, Muster u. Größen

Extra Listen zur Auswahl auf Wunsch.

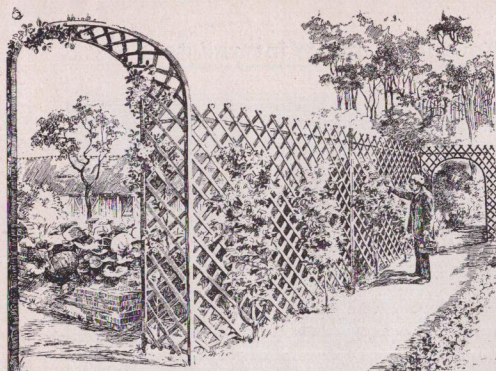
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



Nr. 926. Ueberbau von Veranden, Altanen.

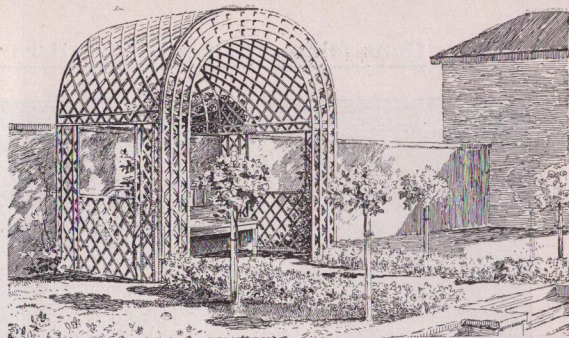


Nr. 2133. Mit Schmiedeeis.-Gerüst, f. farbige Kletterrose oder Klematis

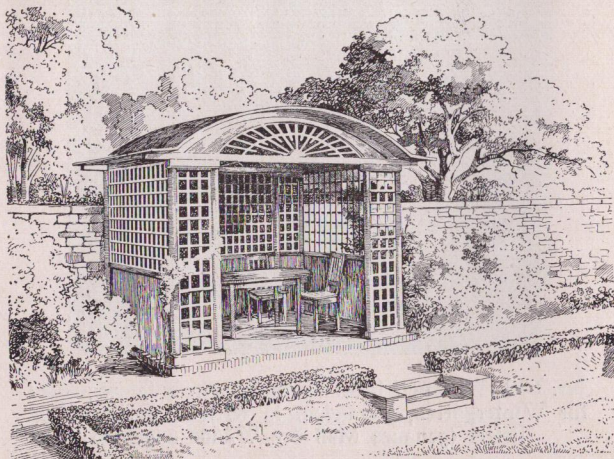


Nr. 2111
Obstspalier
mit Bogen-
durchgängen.

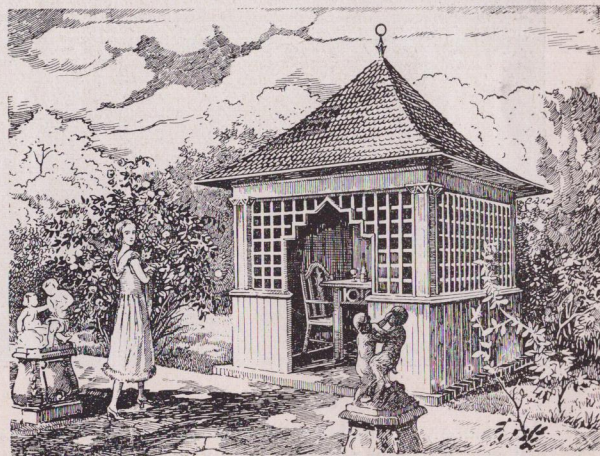
Rosenbogen.



Nr. 103. Laube 1,50 $\times$ 2 m, für dichte Bepflanzung.



23 Nr. 2121. Laube 2,50 $\times$ 2,50 m, überaus preiswert



Nr. 2706. Schindeldeckung

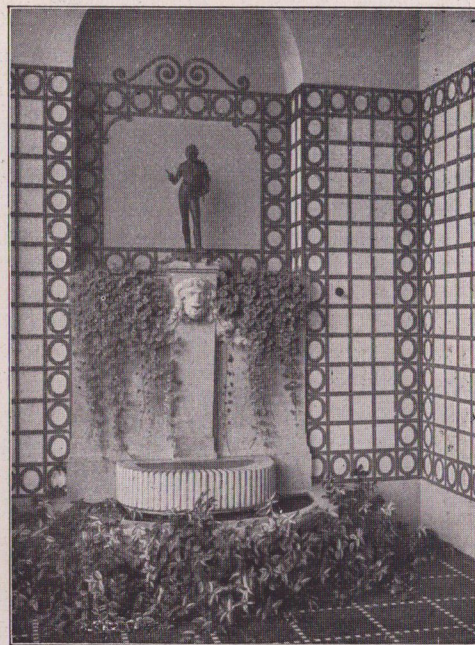
Ganz feine ornamentale Spaliere für Vestibüle, Veranden und Wintergärten



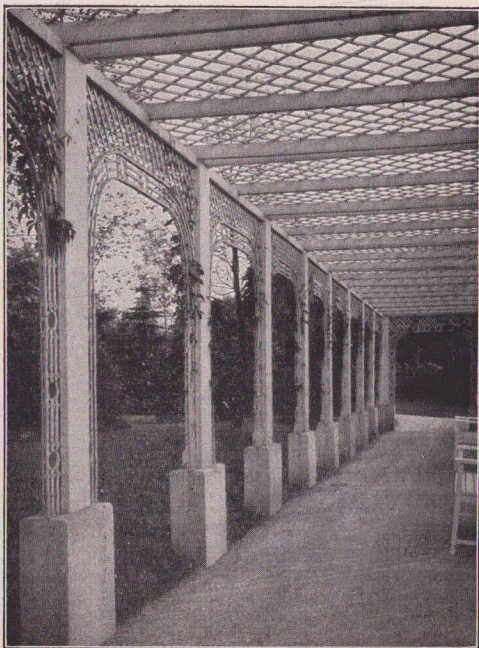
Nr. 818

Abnehmbar, so daß die Wände jederzeit abwaschbar bleiben. Vertiefung der Perspektiven durch Spiegel und farbige Stoffunterlagen.

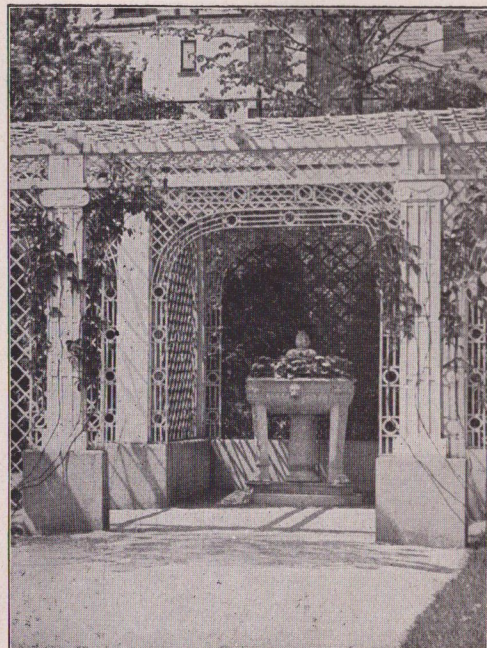
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



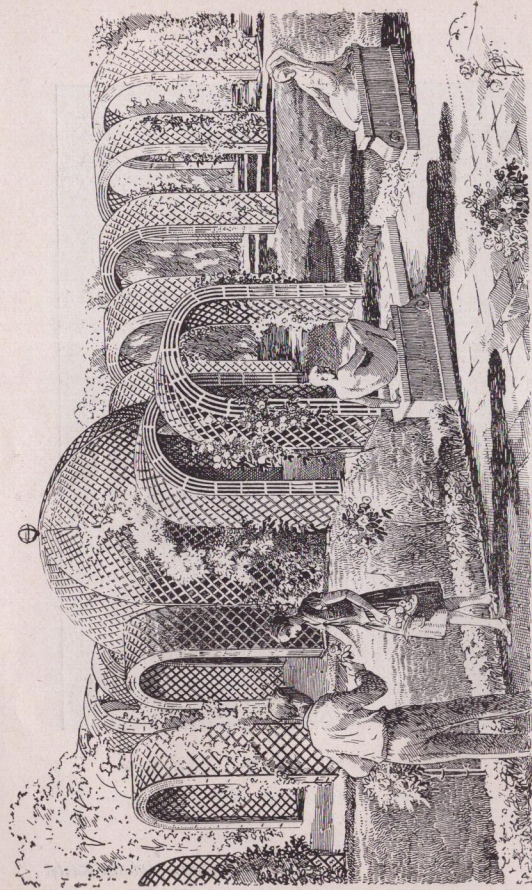
Nr. 889. Fein und leicht durchgearbeitete Innenspaliiere für Wintergärten, Veranden, in fertigen Tafeln ange= liefert (genaues Maß der Wände angeben)



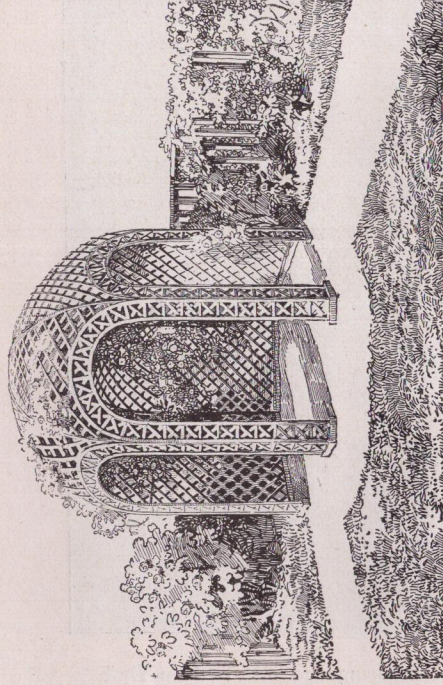
Nr. 893. Laubengänge mit flachem Dach
ausgeführt für Geheimrat Später, Coblenz



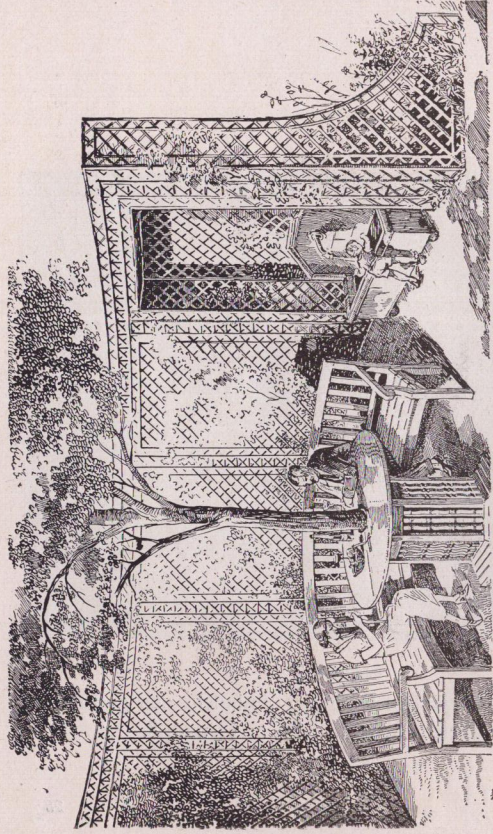
Anordnung der Plastik in Nischen
Detail aus 893



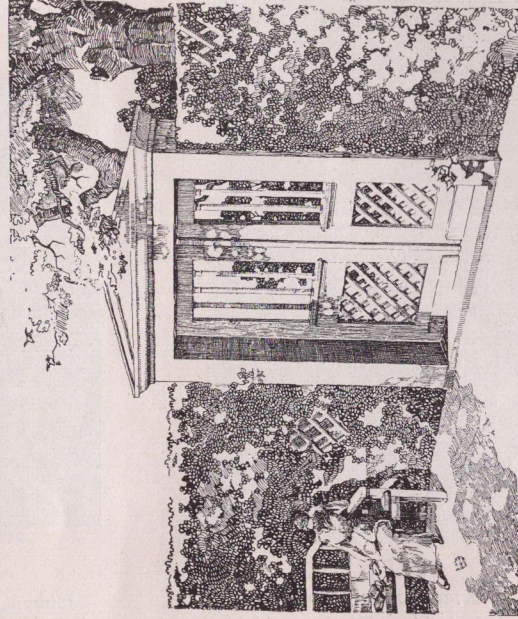
Nr. 2703. Rosenbogengänge, auch einzeln zu beziehen



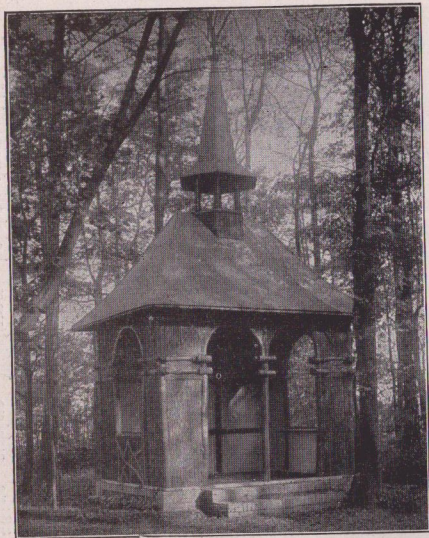
Nr. 2118. Laube aus Eichenholz über Schmiedeeisen.
Herr Gartenarchitekt Fritz Rosorius, Düsseldorf, schreibt mir: „Es ist gewiß von Interesse für Sie, zu erfahren, daß der Pavillon, den ich im Jahre 1873 für die Gartenanlage des Herrn W. Becker in Mülheim (Ruhr) von Ihnen bezogen habe, in diesem Jahre von mir umgesetzt wurde und nach 28 jähr. Bestand tadellos erhalten ist, wovon ich mich beim Umsetzen überzeugt habe.“



Nr. 2616. Laubwand. Deckung gegen Sicht.



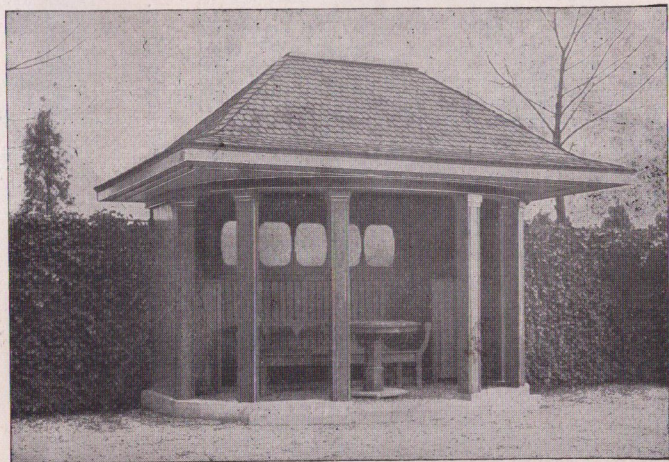
„Aus Goethes Garten in Weimar“
 Nr. 2615. Klassizistische eingebaute Pforte in Hohlhecke.
 Die Formen (Lehren) sind bald mit Grün überwuchert,
 bei Feueranankung bieten sie im Sommer und Winter
 gleichmäßige ruhige Wirkung, belebt durch blühende
 Schlinggewächse an hervorragenden Stellen.



Nr. 82

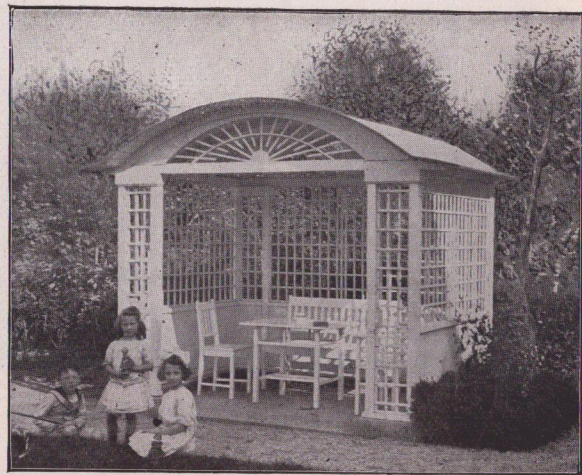
Schutzhütte u. Gartenhaus mit Glockentürmchen,
Natureichenholz lackiert, Rindenverkleidung
und Schindelbedachung.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



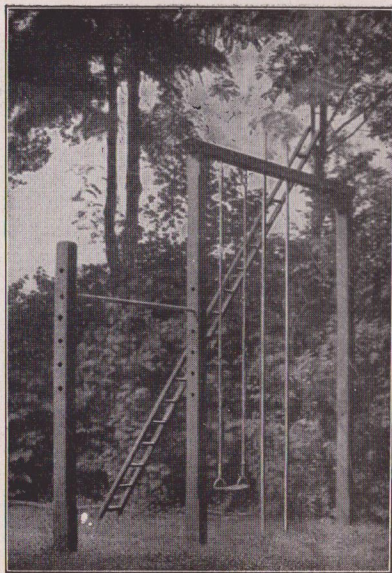
Nr. 2127

Eichen ummantelte Säulen, Dach mit Schindeln aus gerissenem
Eichenholz. 2,50 × 3,75 m Grundriß.

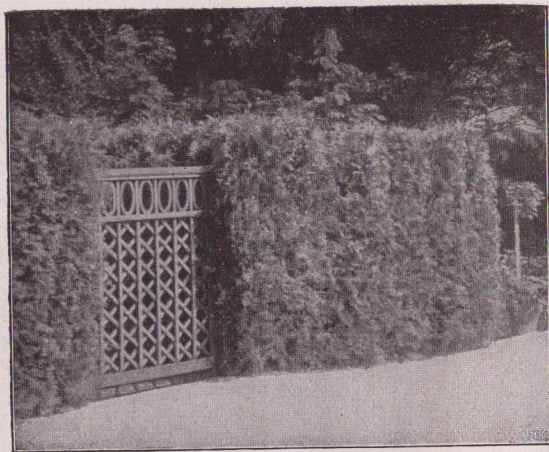


Nr 916

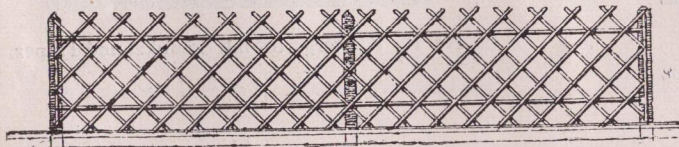
Preiswertes gutes Gartenhaus, meist vorrätig, mit Säulen,
Eichenholzspalieren, Brüstungen, Nut und Feder.
2,5 hoch, 2,5 m breit, 2 m tief.



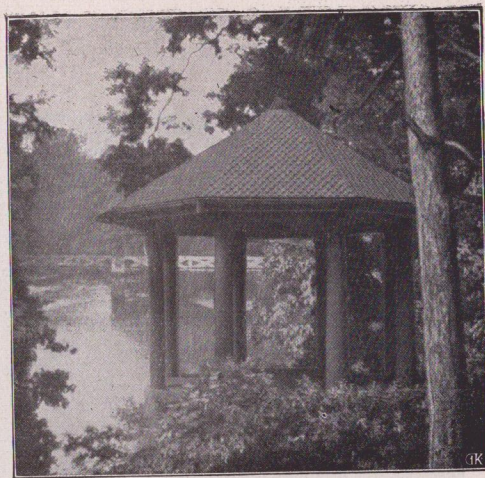
Nr. 15. Klettergerüst mit Schaukel und Trapez.



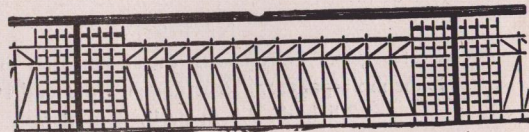
Nr. 868.
Hohlhecke mit Pfortchen.



Nr. 12. Für städtische Anlagen, Eisenbahnen, Parks, Promenaden.
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

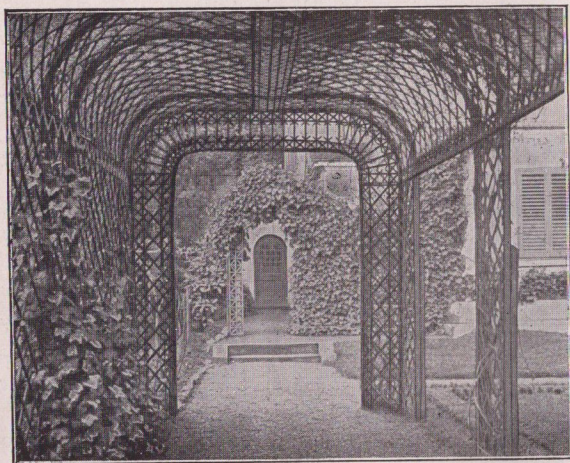


Nr. 801. Tempel mit Schindelverdachung.



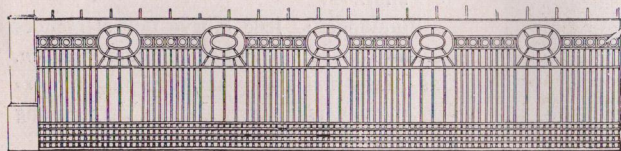
Nr. 720. Ziergitter.

Nur Eichenholzspaliere werden richtig bewachsen.

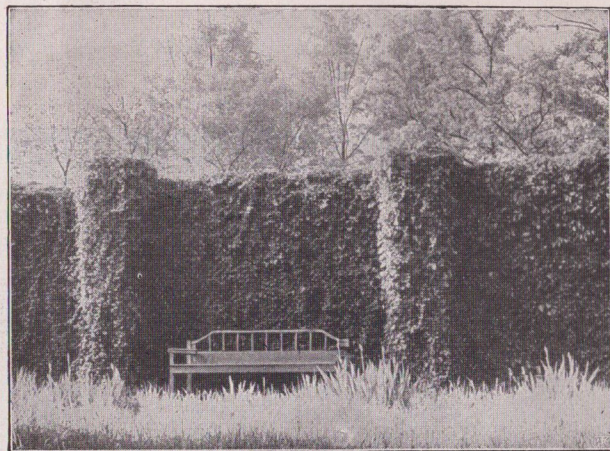


Nr. 911.

Laubengang aus Eichenholz über Schmiedeisen.



Nr. 713.



Nr. 867. Dagegen haben Sie nie einen gut bewachsenen Eisen- oder Holzstaket-Zaun gesehen, die Pflanze erfriert am Eisen und findet keinen Halt an senkrechter Latte.

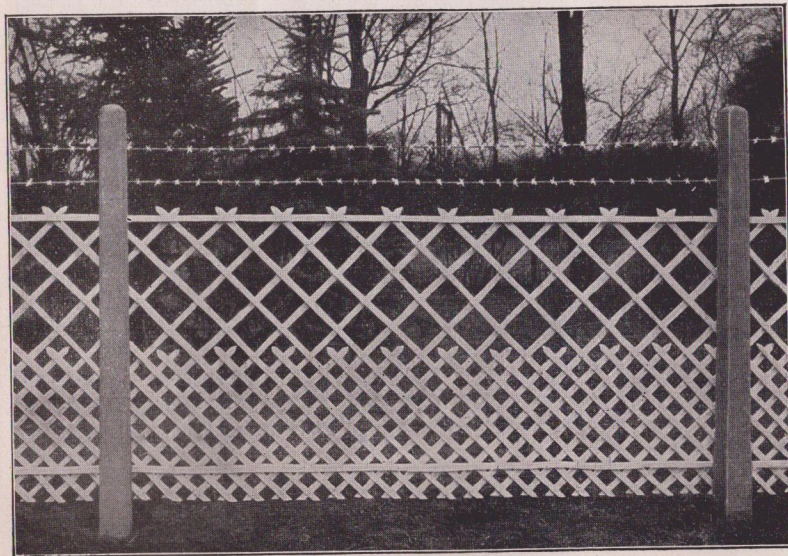


Nr. 714. Einfriedigung, ca. 100 cm hoch.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Seit etwa 50 Jahren von Staats- und Kommunalbehörden verwandte Eichenholzspiegelzäune.

Solidester und billigster Zaun.



Nr. 14

Material: Längsfaseriges Eichenholz zähester Sorte, Stabstärke $1\frac{1}{2} \times 2$ cm, in quadratischem und diagonalem Verband mit verzinktem Draht, ohne Nagelung.

Imprägnierung: Karbolineum oder Leinölfirnis.

Dauerhaftigkeit: Bis jetzt von keinem Material erreicht. Im landschaftlichen Bild harmonisch.

Verwendbarkeit: In wenigen Stunden sind einige Kilometer eingefasst, da der Zaun in grossen zusammenhängenden Feldern von 3—4 m Länge fertig angeliefert wird. Stets einige Kilometer vorrätig.

Befestigung: Entweder werden diese Felder an Eichenholzpfosten oder Eisen, die ich gleichfalls liefere, angenagelt, oder Betonpfosten, Schienen = Altmaterial wird verwandt.

Rundungen: Jede Kurve und steigendes Terrain können spielend eingefriedigt werden. Das Material ist biegsam, Steigungen werden besonders ohne Extra-Verrechnung geliefert.

Zeugnis: Sie ist die eigentliche Einfriedigung der Gartenstädte, der Villenkolonien, und in der einfachen und billigeren Ausführung für die Arbeiterkolonien und Schrebergärten. Sie ist billiger als andere Einfriedigungen, weil sie viel länger sich hält, zäher und schöner ist.

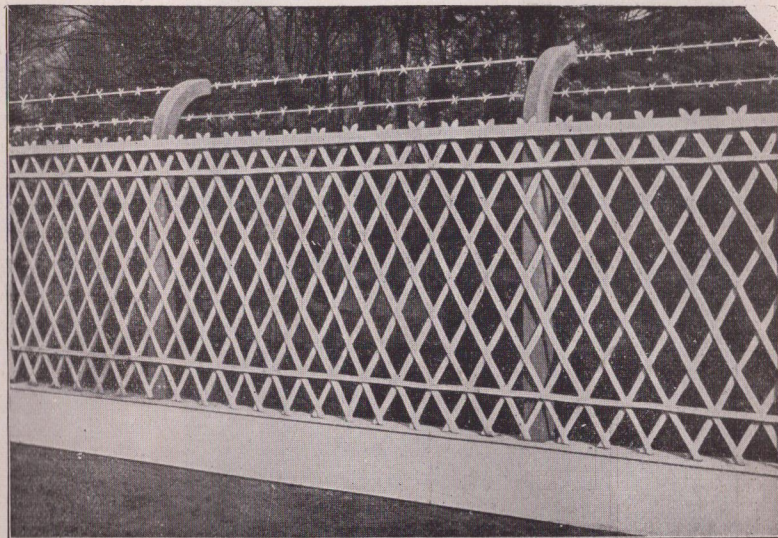
Zeugnis: Kgl. Universitäts-Bau-Inspektion Würzburg bestellt am 11. April 1902: Verlängerungsstücke zu dem vor 30 Jahren gelieferten Eichenholzzaun.

Transportkosten sind geradezu minimal, da der Eichenholzzaun trotz unverwüstlicher Zähigkeit leicht wiegt und aufeinanderlegbar ist. Gewicht Nr. 18 ca. 3 kg, Nr. 14 ca. 4 kg der Quadratmeter.

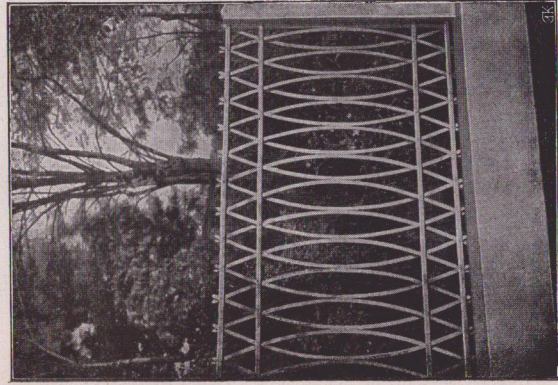
Pfosten: Falls solche mitgestellt werden, liefere ich in Eichenholz ca. 8:8 glatt gehobelt, oben abgedacht, Teil für in die Erde mit Karbolineum imprägniert, das übrige geölt oder gleichfalls mit Karbolineum imprägniert, für 1,10 m Spalierhöhe, Pfosten 1,70 hoch. Für ein Feld von 4 m Länge sind 2 Pfosten erforderlich.

Unübersteigbare — wobei 2 Stacheldrähte oben durch die Pfosten gezogen sind.

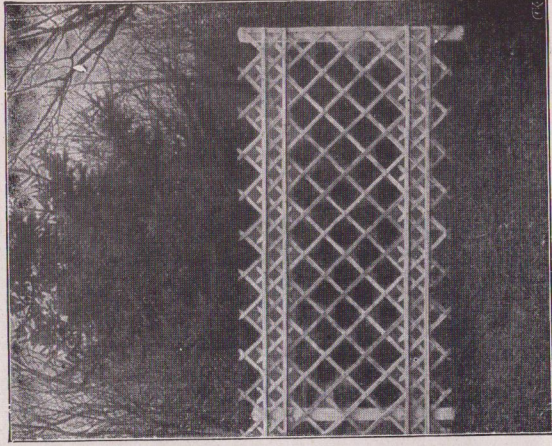
Einfache Türchen: zu Bahnzäunen 80 cm Breite, 1,10 m Höhe einschl. Band, Kloben, Drückerschloss, imprägniert, Eichenholzrahmen und Spalier.



Nr. 23. Wenn ohne oberem starken imp. Kiefernriegel Nr. 18.

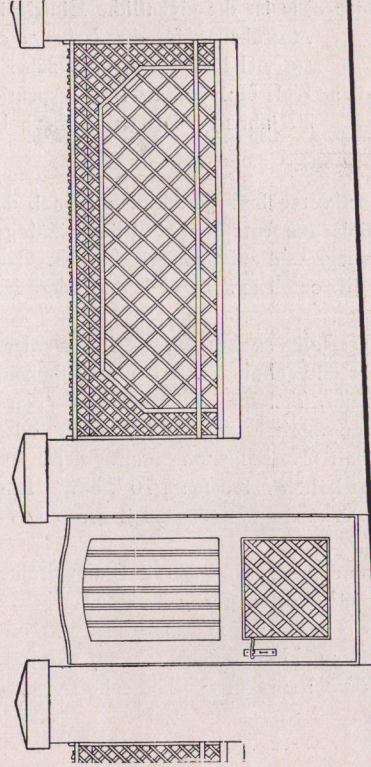


Nr. 2. Empire

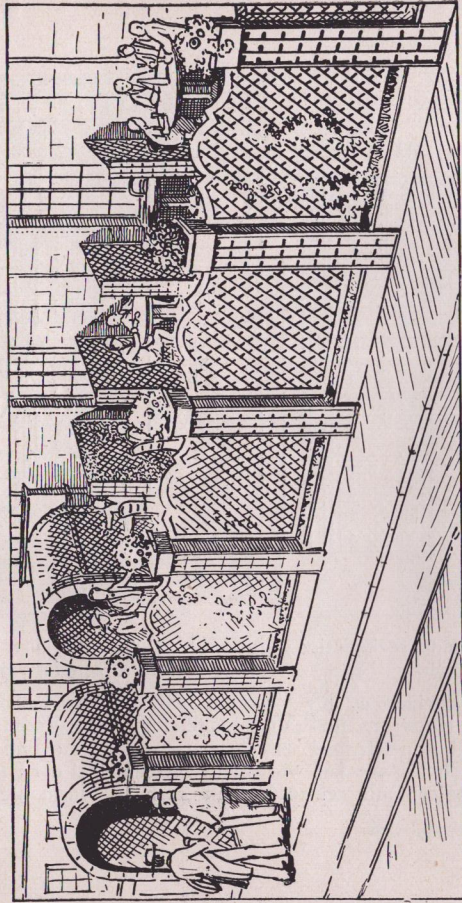


Nr. 16.

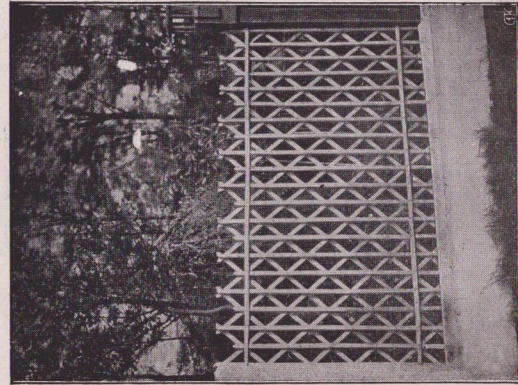
unverwüstliche Zäune aus längsfaserigem Eichen,
mit verzinktem Draht gebunden.



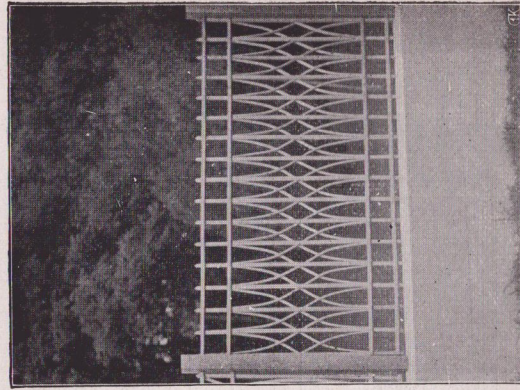
Nr. 869. Pforte und Mauer-Aufsatz, besonders starker Zaun.



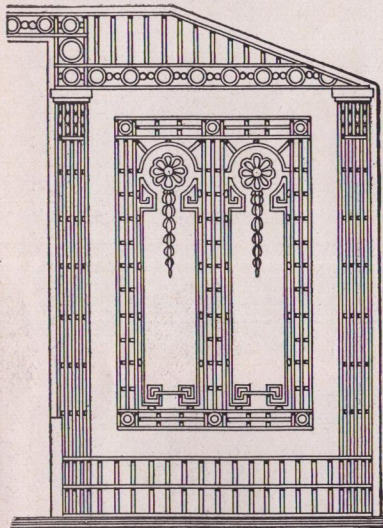
Nr. 2610. Efeukasten für Cafés jeder Form.



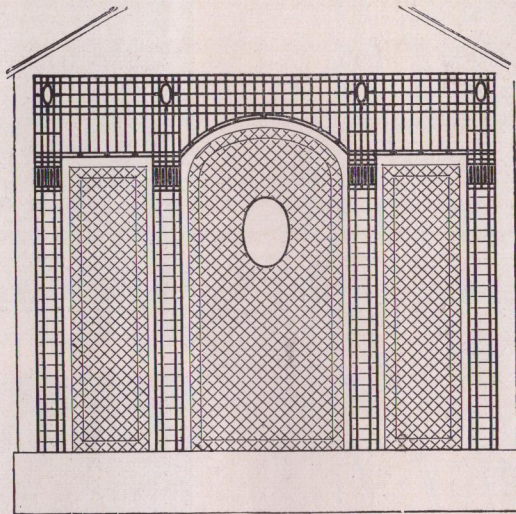
Nr. 15.



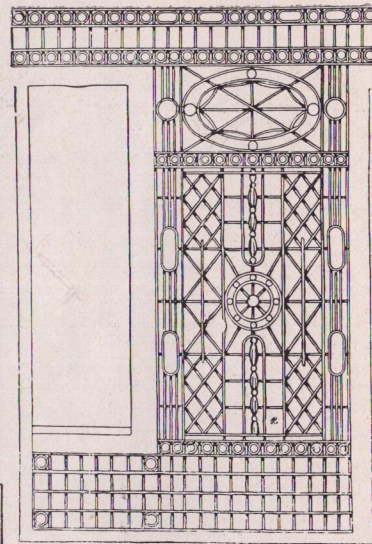
Nr. 5. 1,10 m. hoch.



Nr. 874. Abnehmbare
Wand abwaschbar.



Nr. 871. Wandspalier für Brandmauerdekoration,
ausgeführt in 15 m Höhe.



Nr. 711. Motiv aus einem Winter-
garten. Spalierwerk.

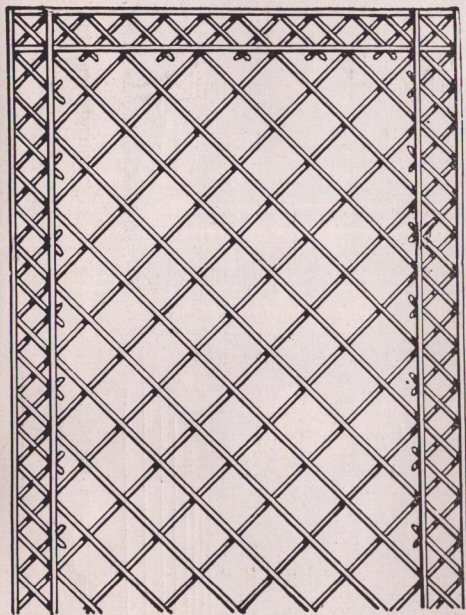
Innen-Spaliere. Ganz feine Ornamentspaliere, vornehme Wandbekleidungen für Vestibüle, Wintergärten, Veranden und deren Zugänge. Für Zimmer, die gegen Gartenanlagen ausblicken. Entwürfe und Vorschläge für jedes Raumverhältnis. Weitere Darstellungen auf den Seiten 24 und 25. Gute Wirkungen bei Hinterlegung mit Buntstoffvorhängen und Spiegeln.

Diese Art Dekoration wird niemals auf die Straße herabsinken, gewöhnlich werden, wie etwa Massenartikel der Papierdruck-Fabrikation. Sie stellt Einzelarbeit dar, wird in den Raum hineinkomponiert mit seinen Verhältnissen in Harmonie gebracht.

Wandspaliere und Verzierungen

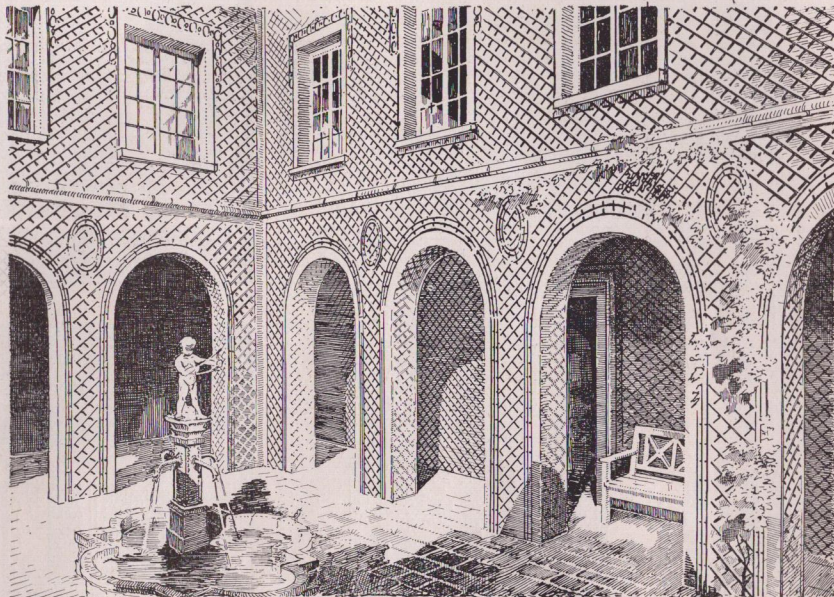
aus gerissenem Eichenholz, ohne Nagelung, unverwüstliche Arbeiten dieser Art, die einige Menschenalter ausdauern.

In Großstädten bestehen baupolizeiliche Verfügungen, wonach Brandmauern verziert werden müssen.



Nr. 22

Wandspalier mit Randverzierung.



Nr. 2604

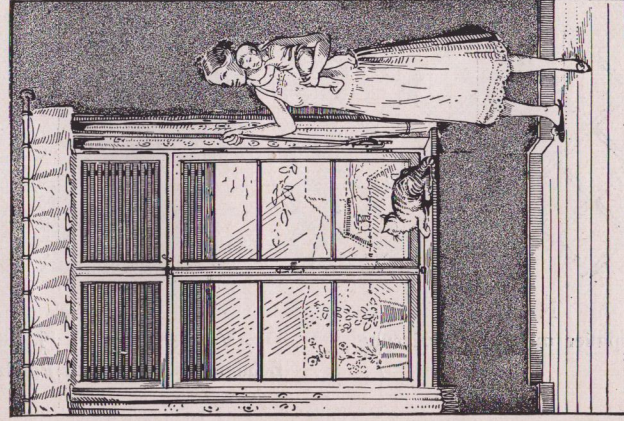
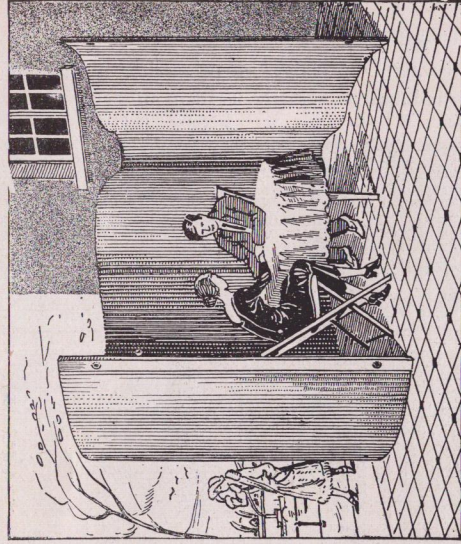
Die Verwendung des Holzwerks auf der Fassade der Steingebäude hat etwas überaus Behagliches. Die alten Patrizierhäuser der Reichsstädte sind in der Hinsicht vorbildlich.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

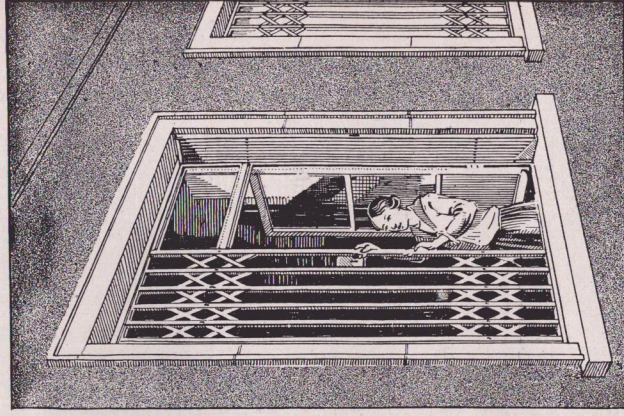
**Arbeiten meiner
Rolladenfabrik bis
400 Stück Tages-
produktion.
Verlangen Sie
Extra-Listen.**

Extra starke, biegsame, nach-
stellbare, solide Roll-Schutz-
Wände gegen Wind und
Sicht. Vorrätige Größen
 $1,75 \times 2$ Meter und 2×2
Meter lang.

In Natur gebeizte, saubere
Ware.



Jalousien, Rolladen und Blenden



Stahlscheregitter
für einsam stehende Villen

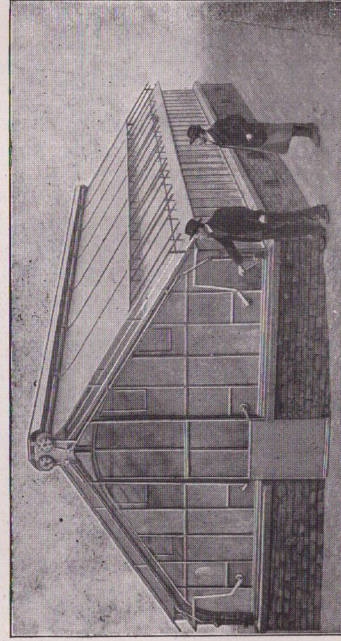
Roll-Schattendecken, Schutz gegen Sonne, Hagelwetter, auch Wärmeschutz

für Gewächshäuser, Palmenhäuser, Mistbeete, Frühbeefenster, für Glasdächer überhaupt, in Licht-Höfen, Bureaux, Fabriken usw.

Hervorragende Anlagen ausgeführt. Allererste Referenzen. Aufzugsvorrichtungen mittels Zahnrad-Getrieben vom Innern der Veranden und Glashäuser. Bei Bestimmungen auf Schattendecken ist Skizze des Glashauses mit Maßangaben notwendig. (Gewicht pro qm etwa $3\frac{1}{2}$ Kilo.)

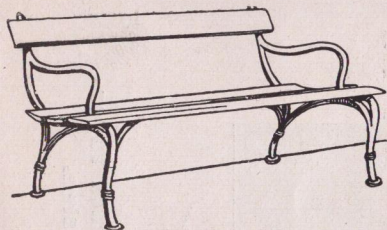
Preise per qm : gewöhnliche Decke mit 1 cm Zwischenraum imprägniert RM. a
2 mal mit Ölfarbe gestrichen RM. b
extradichte Decke mit $\frac{1}{2}$ cm Zwischenraum, imprägniert RM. c
2 mal mit Ölfarbe gestrichen, ... RM. d
imprägniert. Aufzugshanfseil wird nur in Strängen von 70 Meter (für jede Decke etwa 6 mal deren Länge erforderlich) abgegeben per Strang RM. e

Aufzügeisen, Röllchen usw. je nach Anlage, ebenso, falls Guitenaufzug an Rollwalze gewünscht wird, erbitte man je nach Größe des Glashauses separaten Anschlag. Schattendeckenflächen bis zu 100 qm leicht gehend an einer Kurbel. Wichtig bei Hagelschlag, große Zeltersparnis. Spielend leicht bedienbar, ermöglichen sie die Ausnützung jeglicher Licht- und Wärmenüance, wesentliche Ersparnis künstlicher Beleuchtung und Heizung.

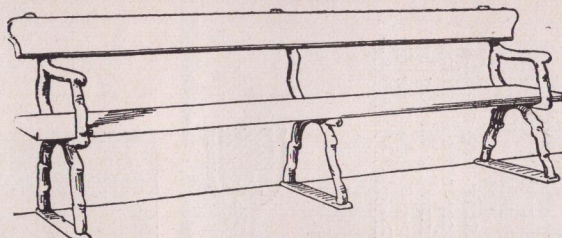


Endlich eine gute Sache!
Mechanischer Gesamtaufzug.

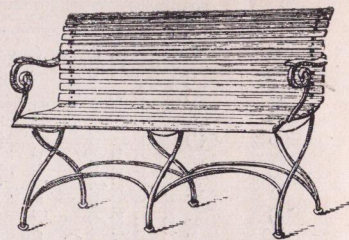
Arbeiten meiner Rolladenfabrik bis 400 Stück Tagesproduktion. Verlangen Sie Extra-Listen.



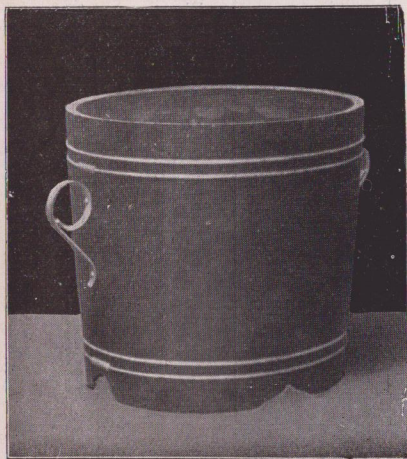
Nr. 134 a Gartenbank, mit gußeisernen Füßen, sehr beliebt, 1,04 m lg., 1,70 m lg.



Nr. 136. Schwere Bank der Wiesbadener-Kurverwaltung. 1,80 m lg. m. 2 gußeis. Bankfüßen. 2,70 m lg. m 3 gußeis. Bankf.

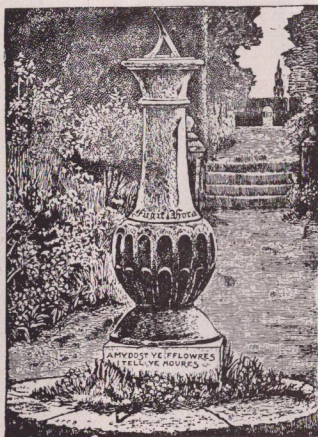


Bank Nr. 26235



Nr. 3. mit silberbronz. Reifen u. Spannschlöss. Pflanzenkübel, aus dickem, gerissenen Eichenholz, lackiert, mit bequemen Griffen.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

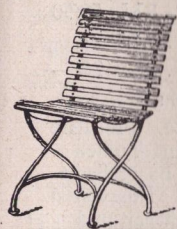


Sonnenuhren. Holz- oder Stein-Pylastern nach alten guten Originalen.

„Nicht immer, aber richtig.“



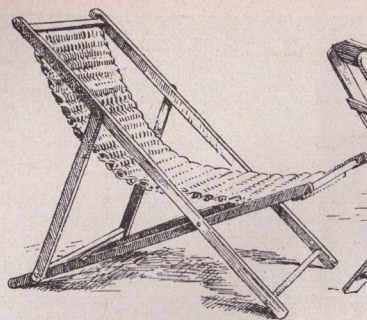
Nr. 12. Zierkübel, weiß, lackiert, z. Hineinstellen gewöhnlicher Faßkübel, feine exakte Arbeit, überaus praktisch, immer sauber.



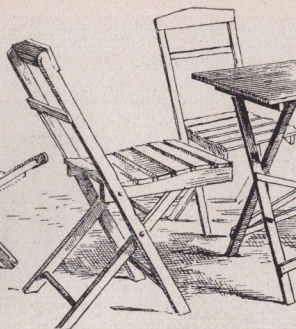
Stuhl Nr. 2635



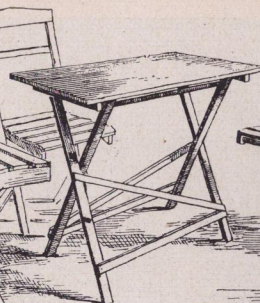
Nr. 122 Sessel



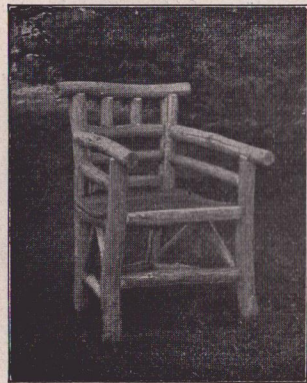
Nr. 9150. Wetterf. Liegesessel
starkes Spanischrohr RM 6.—.



Nr. 2197. Veranda- u. Garten-Klapp-Möbel.
Sessel RM. 8.—



Stuhl RM 7,—



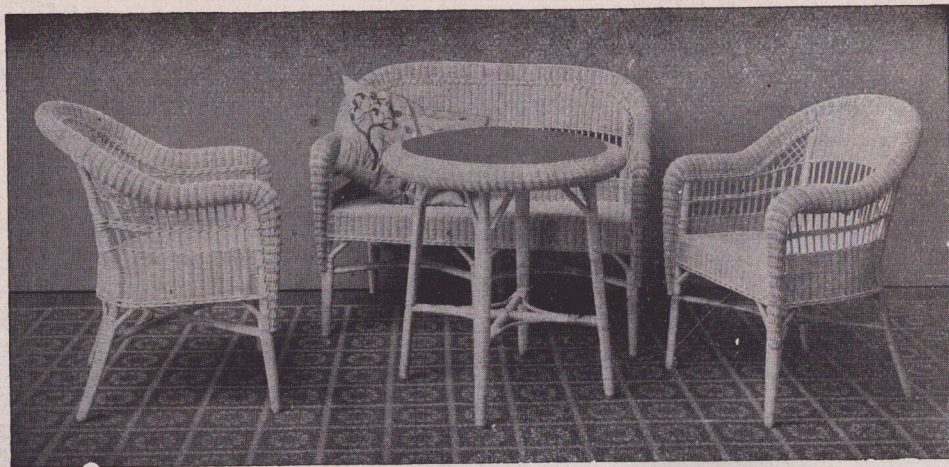
Nr. 69. Schälleiche.



Nr. 78. 3 sitzig.



Nr. 71



Nr. 1391
Peddigrohr natur mit Voll-
wulst

Sofa RM. 59,50

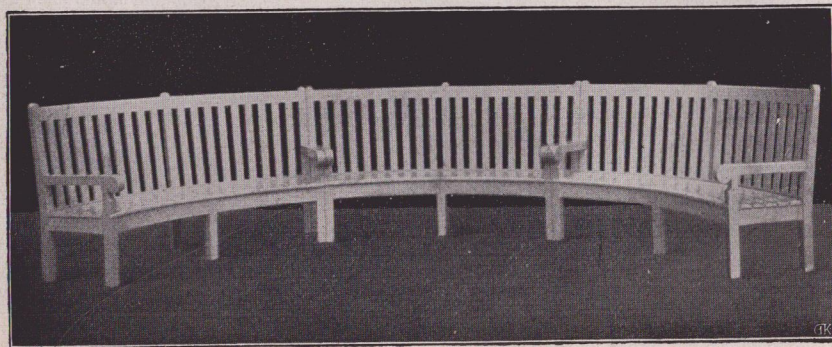
Tisch RM. 27.—

Sessel RM. 28.—

ohne Kissen, sehr preiswert.

Verlangen Sie Preisliste
meiner geschmackvollen
künstlerischen Bastgeflecht-
Teppiche und Fusskissen
für Gartenhäuser und
Veranden.

Nr. 781. 3 teilige Bank, Ge-
samtlänge 6,60 m, nach be-
liebigen Radius. Höhe ca.
1,10 m.



Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



Nr. 1121. 3 Meter Durchmesser 6-eckig
Eichen-Schindeln.

Nr. 174.

Peddigrohr natur ohne Kissen

Sofa RM. 85.—

Tisch RM. 50.—

Sessel RM. 45.—

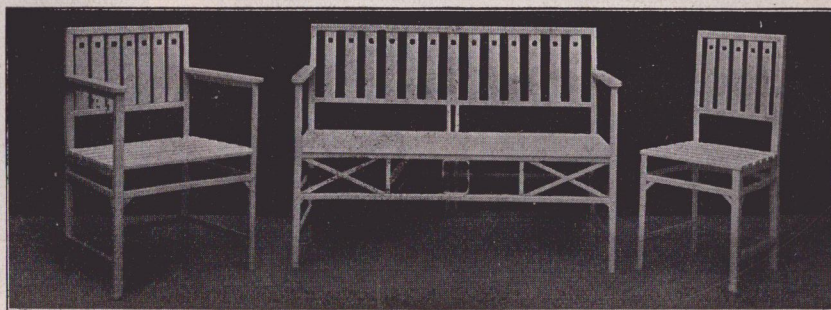
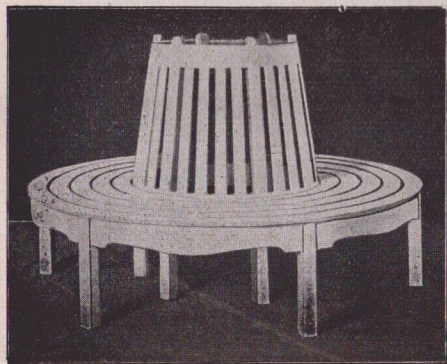
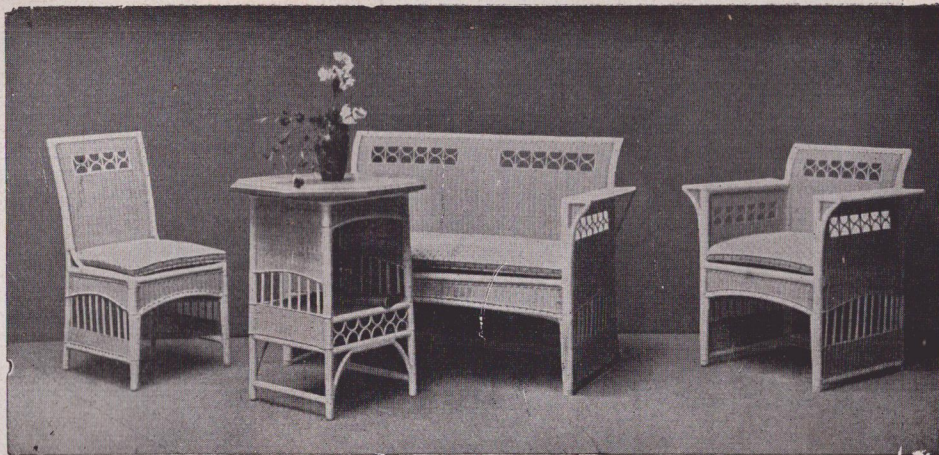
Stuhl RM. 32.—

Kissen extra.

Äusserst solid und preiswert.

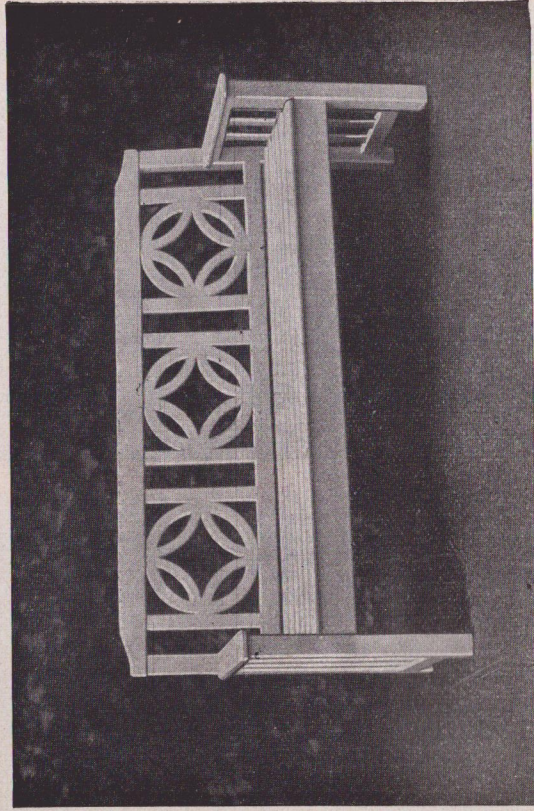
Hierzu bunte Bast-Fußmatten
und Teppiche, extra Liste.

Nr. 752. Runde Gartenbank für
um einen bis 60 cm starken Baum.

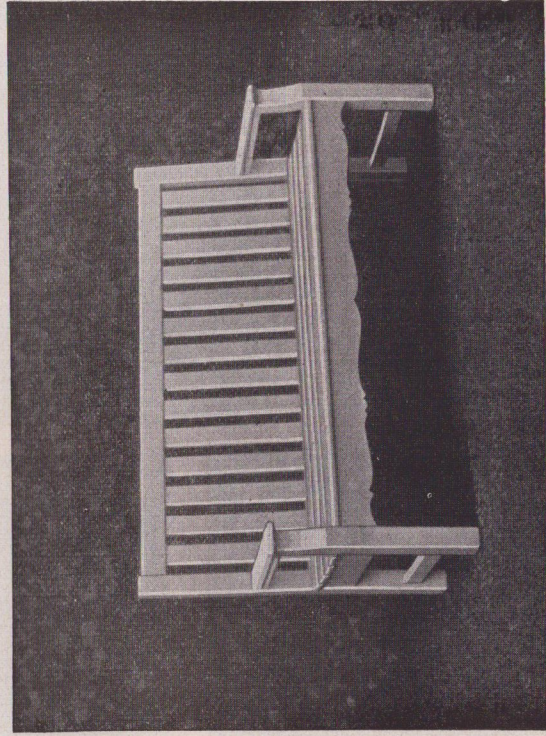


Garnitur Nr. 230.

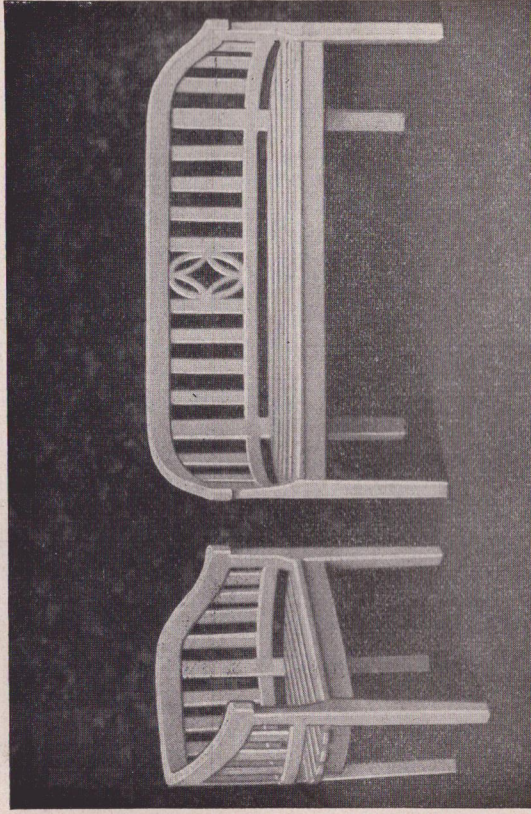
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



Nr. 2131 Länge 176 cm
Solid gearbeitete, schwere Bänke



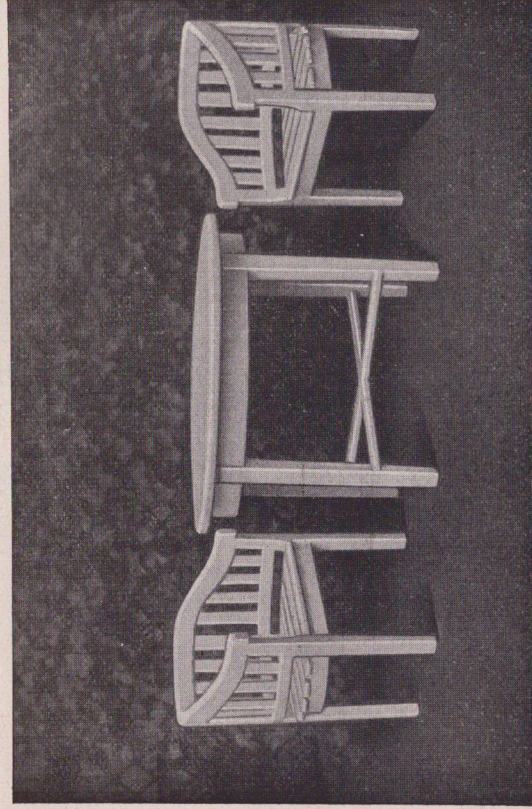
Nr. 748 Länge: 1,70 cm



Nr. 805 B
Länge 141 cm

Nr. 805 S

Alle Bogenlehnen durchaus längsfaserig. Elegante starke Ausführung.



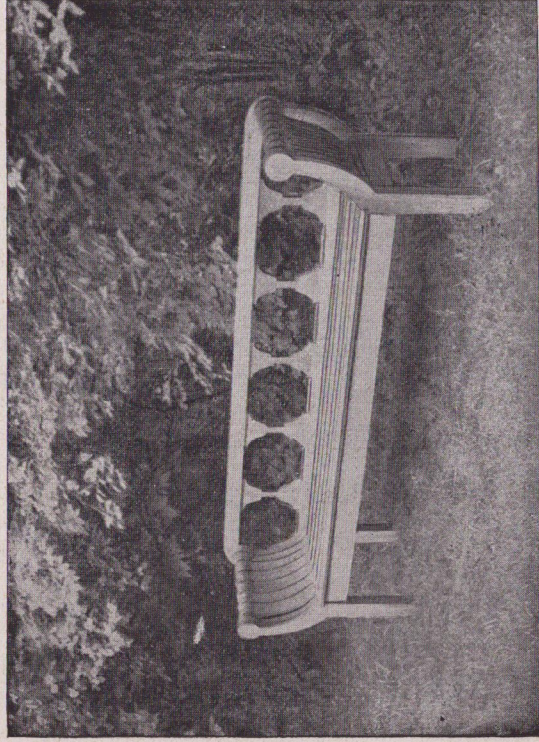
Nr. 805 S

Nr. 805 T

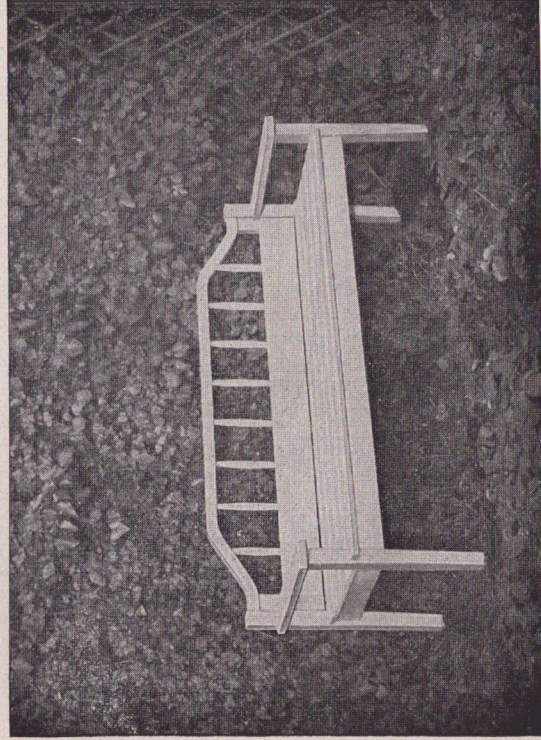
oval 111×78 cm

Nr. 805 S

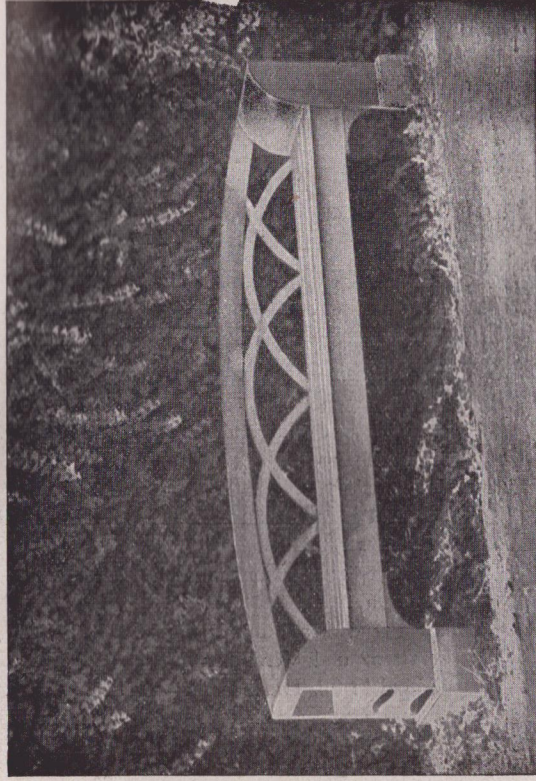
Alle Bogenlehnen durchaus längsfaserig.



Nr. 784. 187 cm lang
Solide, schwer gearbeitete Bänke.

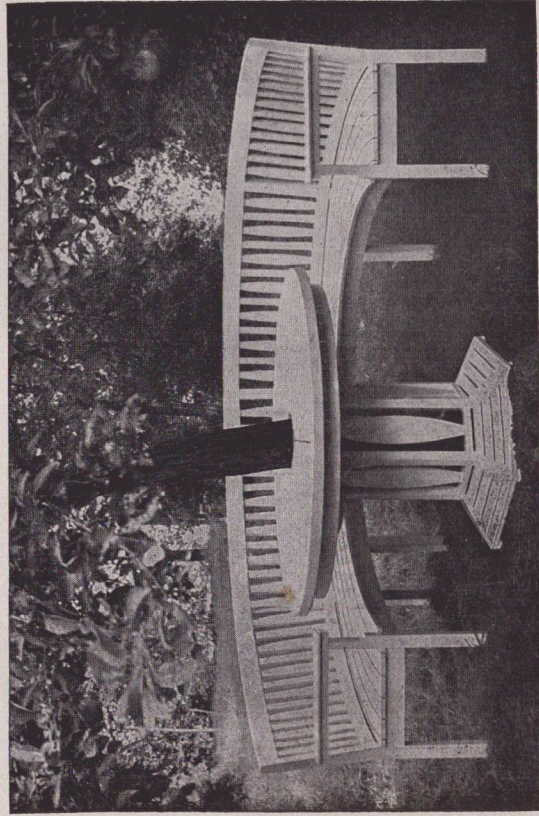


Nr. 783. Länge 176 cm



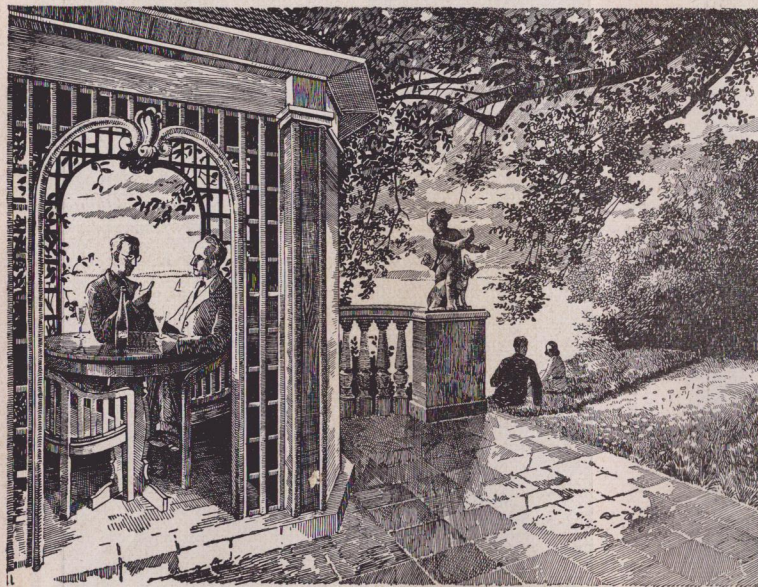
Nr. 782

Schwere Bänke, solide Arbeit.



Nr. 946

Skizzenheft „der wohnliche Garten“.



Alle Arbeiten in ähnlichen Formen ausgeführt. Auf jeden vorhandenen Grundriß angepaßt lieferbar. Photographische und zeichnerische Ansichten auf Wunsch.
Stets Lauben und Möbel vorrätig.

Inhalt

Seite

Eichenholzzäune	30, 32, 33, 34, 35, 38
Maueraufsätze	22, 34
Einfassungen	30, 31
Feine Innenspaliere für Vestibül und Wintergarten	24, 25, 36
Wandspalier	3, 37
Freistehende Laubwände	8, 30, 21, 23, 26
Hohlhecken	1, 2, 4, 5, 7, 9, 12, 31,
Rosenbogen	22, 23, 25
Lauben und Halblauben	18, 19, 23, 27
Laubengänge	6, 10, 11, 18, 19, 22, 23, 24, 25,
Pavillons	2, 3, 6, 8, 31
Gedekte Gartenhäuser	28, 29, 16, 17, 12, 13, 15
Teehäuser, Sälchen	7, 12, 14
Turngeräte	29, Sonnenuhren 40
Pflanzenkübel	40
Schattendecken, Rolläden und Rollwände	38, 39
Garten- und Verandamöbel	37, 40—47
Schindeln	30, Efeukasten 35
Block- und Wohnhäuser	Extra Blätter
Schirme, Zelte, Bastteppiche	Extra Blätter

PREIS-LISTE zu Skizzenheft: „Der wohnliche Garten“ Jahrgang 58

Seite	1	Nr.	Laubenbogenwand, freistehend, Eichenholz über Schmiedeisen	RM.
»	2	» 271	Hohlheckenwände mit Pfeilern, 2,50 m hoch bis 3 m	
»		» 271	Pavillon mit Spalierdach	1030.—
»	3	» 761	» über Schmiedeisen m. Eichenspalieren	1950.—
»	6	» 2101	Laubengang, Eichenholz per 10 lfdm. bei 1,50 bis 1,90 x 2,50 m	700.—
»			bei 2,00 bis 2,50 x 2,50 m	1100.—
»	6	» 2101	Pavillon für Rosen oder Klematis über Vogeltränke	1550.—
»	7	» 2601	Teehaus, Biedermeier, 4 m Durchmesser, mit Schieferdach	4650.—
»	8		Wegüberbaupforte	900.—
»		» 2602	Mittelpavillon mit Bildhauerarbeit	2530.—
»	10	» 2703	Laubengang, gotische Form, per 10 lfdm.	1050.—
»	11	» 2605	Laubengang, per 10 lfdm.	1250.—
»	12	» 2106	Teehaus, 4 x 5 m, eichenummantelte Säulen, eichen Schindeldeckung, kieferne Wände	3250.—
»	13	» 901	Gartenhaus, eichene Säulen, eichene Schindeldeckung, sehr preiswert	1450.—
»			b) auch Wände geschindelt	1570.—
»	14	» 2128	Teehaus mit 3 Räumen	8690.—
»	15	» 1	Barock-Gartenhaus, 3,50 m Durchmesser, Schieferdach	2450.—
»	15	» 2130	Gartenhaus, a) mit Ruberoiddach	1050.—
»			b) mit Schindeln gedeckt	1250.—
»		» 742	G. Gartenhaus mit Schindeln gedeckt	2300.—
»	16	» 898	Gartenhaus, sehr preiswert	1750.—
»	17	» 899	Gartenhaus, 3,50 m Durchmesser	3170.—
»			Gartenhaus, 4,00 m Durchmesser	3675.—
»	18	» 2	Laubengang mit geradem Dach per 10 lfdm.	1510.—
»		» 800	Rosenlaube	275.—

Seite	19	Nr.	33 Halbrundlaube	RM.
»		» 909	Laubengang, p. 10 lfdm. 2,00-2,50 m brt. x 3,50 m h.	1110.—
»		»	p. 10 lfdm. 1,50-1,90 m brt. x 2,50 m h.	700.—
»	20, 21 u. 22		Grundrisse erbeten. Gartenschirme besondere Preisliste	
»		» 926	Verandaüberbau nach Grösse	
»		» 2133	Trennwand gegen Nachbar per 10 lfdm.	375.—
»	23	» 2111	Obstspalier bei 2,00 m Höhe mit Pfosten per 10 lfdm.	125.—
»			Rosenbogen, 1,50-2,00 m Wegbreite, 2,50 m Höhe, 1 m tief	70.—
»		» 103	Laube stets vorrätig	160.—
»		» 2121	Gartenhaus, Ruberoiddeckung, äusserst preiswert	610.—
»		» 2706	Gartenhaus, Schindeldeckung, 2,50 x 2,50 m	1050.—
»	24	» 818 u. 889	bitte Angabe der Wandflächen.	
»	25	» 893	entsprechend Nr. 2 auf Seite 18 per 10 lfdm.	1510.—
»	26	» 2703	Rosenbogen mit Mittelpavillon, einzelne Bogen	110.—
»		» 2118	Laube, sechseckig	250.—
»	27	» 1616	Laubenwand m. Ausbau f. Brunnen, 10 m lang	360.—
»		» 2615	Goethe-Pförtchen	250.—
»	28	» 82	Gartenhaus m. Schindelverkleidung u. Bedachung	1815.—
»		» 2127	Gartenhaus, Redpine u. Eichen	1975.—
»	29	» 916	Gartenhaus bei 2,50 x 2,50 m	610.—
»		»	» 2,50 x 2,00 m	550.—
»	29	» 15	Klettergerüst	180.—
»			Barren, transportabel	80.—
»	30	» 868	Pförtchen m. Scharnieren u. Schloss	95.—
»		» 801	Tempel, 2,50 m Durchmesser	875.—
»		» 12	Einfriedigung, 60 cm hoch per lfdm.	3.60
»	31	» 911	Laubengang, Korbbogenform, per 10 lfdm.	800.—
»		» 867	Hohlhecke, 3 m hoch, mit Pfeilern 50/50 cm per 10 lfdm.	450.—

Abtll. II. Spezialitäten: Scherengitter aus Stahl und Autogaragen-Tore.

Seite 32, 33, 34, 35, 37 Eichenholz-Spiegelzäune u. Wandspallere pro Quadratmeter.

RM.

Nr.	18	23	14	15	16	22	5	2
9 1/2 cm	5.70	5.90	8.90	9.25	8.90	5.70		
10 »	5.55	5.75	8.60	9.—	8.75	5.55		
11 »	5.—	5.20	8.10	8.60	8.20	5.—		
11 1/2 »	4.80	5.—	7.90	8.25	8.—	4.80		
12 1/2 »	4.60	4.80	7.30	7.80	7.80	4.60		
14 »	4.30	4.50	6.65	7.35	7.35	4.30		
15 »	4.—	4.20	6.15	7.05	7.20	4.—	9.—	8.40
Pfosten extra. Geölt 10% mehr.								lfm.
Borten per lfdm. RM. 3.—								
» 38 Rolllschutzwände, gebeizt lackiert								
1,65x2,00 m RM. 33.— RM. 36.—								
1,75x2,00 m » 35.— » 38.—								
2,00x2,00 m » 40.— » 44.—								
» 39 Rollläden und Jalousien nach Extra-Preislisten.								
Schattendecken pro qm								
a) RM. 6.20 b) RM. 7.70 c) Seile 6 x die Höhe								
c) » 9.— d) » 10.50 erforderlich								
per Strang v. 70 m								12.—
» 40 Bänke für Parkanlagen.								
» 40 Nr. 134 a 1,04 m lg. RM. 30.—, 1,70 m lg. 40.—								
» 40 » 136 1,80 m lg. RM. 45.—, 2,70 m lg. 60.—								
» 40 Nr. 3 Pflanzenkübel								
Eichenholz								
Weite 40 42 50 55 60 70								
Höhe 38 40 50 55 60								
Preis RM. 12.— 16.— 18.— 20.— 25.— 32.—								
» 40 » 12 Zierkübel . . Preis RM. 20.— 25.— 30.— 33.— 35.— 40.—								
Sonnenuhren aus Muschelfalk (Kunststein)								
auf Ihre Ortszeit								150.—

Seite 41	Nr. 2635	31.—
	» 121 Sessel	17.—
	» 69 Schälchenmöbel	20.—
	» 78	28.—
	» 71	20.—
» 42	» 781 Bank	420.—
	» 752 Rundbank, Eichenholz	450.—
	» 230 Bank	40.—
	» 230 Sessel	20.—
	» 230 Stuhl	15.—

Seite	Nr.	Gegenstand	RM.
» 44	» 2131	Bank	95.—
	» 748	Bank	90.—
	» 748	Sessel	60.—
» 45	» 805	Bank	95.—
	» 805	Sessel	60.—
» 46	» 805	Tisch	65.—
	» 784	Bank	145.—
	» 783	Bank	87.—
» 47	» 782	Bank	145.—
	» 946	Bank mit Tisch	450.—

Verpackung der Möbel 5%.

Alle Gartenhäuser und Lauben sind berechnet für bauseitig zu stellendes Beton-, Zement- oder Kunststeinfundament, meist genügen Betonklötze mit Kiesstampfung, Durchmesser sind aussen gemessen. Alle Arbeiten sind in sich fertig, auch geschindelte Dächer, alles in grossen, zusammengebauten Stücken. Versand frei Station Mainz-Kastel. Tränkungen in Leinölfirnis 10% Aufschlag bei Zäunen und Spalier. Zahlungsbedingungen sind netto Kasse bei Empfang.

Erfüllungsort für alle Fälle Mainz-Kastel.

Verlangen Sie meine Spezial-Kataloge: Bienenzucht und Brutmaschinen. Abtlg. III.



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)